ar 1917

in ber Beroffen Africa b bet und itlich, welche m W. Juli lithen ober bereif.

Heshaden

43°, 106°, 110% ifin e. 82°/, 486.— 91.-

tric c. 110% 105 ---S. F4

95° 70° 88 — 1929

163.50 172,25 165,25 117.13 495 0405 70.50 (80.5)

portugies.

und 6140.

nach

für Eineinlagen ng fest-

Läder.

aden

nd.

tags 4 Uhr: diniden Kur-ideischer Kurride (d). Blan-Sale Wab'i Oper Benn lider Rarid Oper "Ter tinite, Galopp Bounementsing hermann invertilze gitz beet fpanische Dupertitre gu. 6. Baria-Beethoven). (R. Bagner).

nele. muar, abends occettle in duci nen: Gabriel - Rolatinos, Griánquisdoiste: Fren er Scherer — Dr. Mind, enbenmidden sin Aegupter: Litadee: Herr T Spieß

m, Kammer-- Ida: Frf. Gelicita: Rinni: Fran ma 9.45 Hhr.

sse 1-3

Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 8, in Eltville 216.

gie "Meinische Bollszeitung" erscheint toglich mit Andenhur ber Som- und Heiertoge, vorm. 11 Uhr. Caupt-Expedition in Wiesbaben, Friedicklieftraße 30: Jurig-Expeditionen in Deftrich (Dite Etiene", parliftraße 8 und Etreille (B. gabiet), Side Gutunberg- und Tonnusstraße. — Neber 200 eigene Agentures.

Rr. 14 == 1917

Regelmöhige Frei-Bellagen: Bigentlid einmal: Biererige "Beligibjes Sonntagsblatt". Imeimal jührlig: Conners Bierer Roffautider Laiden Jahrplan Gianal jehrlig Jahrbud mit Reienber.

Mittwood Januar

Bezugsprein für ben Bierteljahr 2 Ment 25 Big., für ben Munet 75 Big., frei ins Dann; burch bie Poft für ben Bierteljahr 2 Mort 67 Pfg., normalich 93 Pfg., mit Beftellgelb. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die tieine Beile für andiederige Angeigen 25 Big. Rettemegelle 1 Dit.; bei Wiebengelmagen wird entiprechenber Rachlag gewihrt.

Gefriedetten: Dr. phil. Frang Geueke

Benarmertlicht Jar Politif and Fruileinen be, Ben, Genebe, für ben enteren wohltwesten Teil Julius Ettenne-Orfitich für Gef allteiche und Angese h. J. Dahmen, ümelich in Mindichen. Montenaliteit und Berlag der hermung Nund in Mindiceen.

35. Jahrgang.

Deutsche Maßnahmen gegen Frankreich

Die errungene Einheit

(ax) Der 4. Anguit 1914 war ber benfmurbige Tag, an bem alle Leutiden ohne Anfeben ber Konfeifion und ber Barteien ju einem stahlbarren Blod, ju einer feiten Ginbeit gufammen. gefcweißt wurden. Bir ftanden por bem Kampfe um Cein ober Richtfein, eine gewaltige lebermacht bebrobte bie Grengmarten, ba mußte bie trabitionelle beutiche Gigenbribelei ber Bergangenheit angehören, wenn wir unfere ftantiiche Griften mit Erfolg verteibigen wollten. Monat und Monat verrann, aus Monaten wurden Jahre, manderfei Fragen tandsten auf, welche bie Einbeit bes Bolfestrübten. Das Brobfem ber Rriegsziele, Die Ammenbung unferer Ariegsmutel, bie Stellung ber Regierung gu innerpolitifden Borgangen - bas find fo einige Angelegenheiten, bie ben alten Geift bes Biberforaches nen belebten. Da fam bas Friedensunge-bet beb beutichen Raifers, bas bei und und unferen Bunbesgenoffen fast ausnahmstofe Billigung fanb. Wir wollten ben Frieben, unfere oberungen willen. Die Antwort an ben Brufibenten Wilson hat und unfere Bundesgenoffen erfennen faffen, was wir bon ben Geinben zu gewärtigen hatten, wenn die Wehre und Minne bruchen, wenn bie Mauern in Oft und West erschüttert wurden, wenn ber Birtidjaftsfampf in ber Leimat zu unferem Ungläde aus-ichlige. Früher gab es einzelne, die alien Exnstes die Meiming vertraten, ein Friede auf der friberen Grundlage sei ohne Weiteres zu erreichen, wir brauchten nur ein offenes Wort zu forechen und unfere Teinbe würden Die gange Dand bin-reichen, um an bem Bieberaufbau Tentichlands teilgunehmen. Gewiß, wenn man bem Gegner genügend Bernunft zutrauen durfte, dann war eine solche Meinung berechtigt. Der Bierbund hat Sebiete erobert, die an Größe bas Teutiche Reich erheblich übertreffen; feinerlei Musficht befteht, big und biefe Fauftpfanber entriffen werben Bunten, ober bag wir burch bie Folgen ber Budabe auf bie Anice gezwungen murben. Go agten fich benn bie Optimiften in unferem Bolfe, bie Undermunft ber Feinde tann nicht to groß fein, baß fie die wirflichen Talfachen überfeben. Gie werben fich, wenn auch aufänglich gogerub, ju bereit finben, einem Frieben, ber ihnen feine Gebiete abnimmt, jugustimmen. Run fennen wir die Antwort. Teutschland foll mehterer Brovingen beraubt werben und gewaltige rtiegokoften zahlen, Defterreich-Ungarn foll zu einem Rieinstaate berabfinken, während die Türfei and Europa hinaudgeworfen wird. Das find in großen Umriffen bie Biele, für Die unfere deinbe weiter fampfen wollen.

Die Entente bat vielleicht geglanbt, bag ein foldes Brogramm mit ichlotternber Angft im entiden Bolle aufgenommen murbe. Toch genau as Gegenteil ift eingetreten. Die Bolfen, welche de beutiche Einbeit trabten, find verfcheucht, aufo Reue wurden wir gu einem ftablarten Blod gufammengefdweißt, ben emand mehr trennen tann. Beweis bafür ift ber Biberhall, ben ber Mufruf bes Raifers ta bas bentiche Bolt gefunden bat. Aus allen arteilagern fommt die erfreuliche Runde, bas tunmehr bie Friedensgefpräche zu verftuntmen laben, baft berg und Sand einzig und allein em Kriege gehoren. Der Deutiche Landwirthaftsrat gelobt, fein, wenn auch noch fo großes, Befer ju ichenen, um biefen Rrieg gu einem iffr int flegreichen Enbe ju führen. Dandel und 3nfire find fich barin einig, baft nun bas Lebte trausgeholt werben muß, in fteter Opferbereitet Ratholifde Frauenbund findet ben Autbigsten Ton, wenn er an diesem Wenbenuntte es Rrieges veripricht, bas Lette aufanbieten, das Frauenfraft zu geben vermag, um in dem Bungerfriege zu siegen. Durch die Antwort der Emente ift bem letten Gliebe bes bentichen Bolfes um Bewißtfein gefommen, bag wir wirffich m alles fampfen, bag unfere Beinde auf anb ausgeben, während wir zur Berteibigung 38 Schwert ergriffen haben. Jeber Zweilel über it Abfichten bes Gegners ift geschwunden, wir tillen aber auch, welches die Folgen einer Rie-trlage sein würden. Und weil wir das alles bilen, barum Die Entichloffenbeit bes gangen milichen Boltel, jeht feinen Frieden auf lieberatommen sa ichließen, fonbern une ourch ufere Kraft burdaufeben. Tas war die Sen Raubzugegebanten ber Entente. Gine Antort, die reiche Frfichte tragen wird, die fich ben nachften Sturmen bewähren foll. Auf finer Bentrumeversammlung in Bestialen bet n Reichstagsabgeorbneter, ber als Rajor im albe ftebt, bon ber eifernen Entichloienbeit berichtet, Die uniere Soloaten erifite, ale bie Ablebming erfolgte. Giferne Entaloffenheit - fie wird fich ba bewähren, wo ber eind ben Weg jur Berwirflidung feiner Er-

eberungen gu beireten fucht.

Bletleicht wichtiger als die errungene Einheit im Junern des Teutschen Reiches ift die Tatlade, bağ lept bie Glieber bes Bier bunbes erfa nut baben, wie fie auf-einander angewiefen find, wie feber Stoat um feine Egifteng tampft. Defterreich-Ungarn weiß jest, bag aus feiner Großmacht von fünfsig Millionen Ginwohner ein fleiner Staat von gebn Millionen Menichen gemacht warbe. Bor allem aber erfahrt unfer turfifcher Bunbedgenoffe aufe Meue, wie man feine Bufunft geftalten will. Und auch Bulgarien, bas wohl mit Abficht in bem Ariegoprogramm ber Entente nicht genannt wirb, fann fich niemald mehr ber Tat-fache berichliegen, baft feine Bormacht auf bem Ballan nur in Anlehnung an bie Bentralmachte und die Turfei gefichert ift Ter Bierbund wor bister ichon für uniere Beinbe bes Mufter ber geschloffenen Einigfeit, er wird es noch mehr werben aufgrund ber Antwort an Bilfon. Co ift also jeue Rote ein Teil ber Rraft gewesen, bie fitr und bas Boje wollte, aber bas Gute erreichte. Start im Imern, ftart und geichloffen mit unferen Bunbesgenoffen, fo wird uns ber Beind antreffen, wenn er jum großen Echlage einseht. In der Entente frieselt es, jeder Tag beweift bas aufs Reue. Die Konferens in Rom ift refultatios auseinanbergegaugen, und bie Mutwort an Billion felbst weist barauf bin, baft bie Bunbesgenoffenfchaft nur lolange halt, aff die Musficht auf großen Raub befteht. Db aus biejen verichiebenen Intereffen ein nroßer Rift entfieht, bleibt abgutvarten, aber wir beburjen biefes Milfes auch nicht notwendig, da wir gerüftet find, um jebem Angriff gu troben Benn jebes Boll in fich einig und geschlossen ift, wenn ber Bier-bund weiß, bag mit bem Einen Alle fallen, baß mit bem Ginen Alle flegen, bann burfen wir ber Jufunft unbeforgt ins Auge ichauen, bann wer-ben wir und erfolgreich burchseben, umso mehr, als wir und in 30 harten Kriegsmonaten be-

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes Sanptquartier, 16. Januar. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Der Berinch frangofifcher Abieilungen, bei Benvraignes (füblich Rone) in unfere Stels lung eingubringen, murbe burch bie Graben: bejagung verhindert. Im Uebrigen hielt fich bie beiderfeitige Rampftätigfeit, abgefeben von ftellenweisem lebhafterem Artilleriefener, in maßigen Grengen.

Deftlicher Kriegsschauplat: Front des Generalfel bmaricalls Bring Leopold von Bayern: Reine mefentlichen Ereigniffe.

Gront bes Generaloberften Ergherang Jojeph:

Much geftern blieben feinbliche Augriffe gwifden Cafinn: und Sufita-Tal ofine feben Erfolg. An einer Stelle eingebrungene Rumanen murben burch Gogenftog bereits gurfide geworfen und babei zwei Offigiere, nebft 200

peeresgruppe des Generatfeld: marihalle von Madenjen:

Rad beftiger Artillerievorbereitung gingen beiberfeite Junbeni ftarte ruffifche Daffen gum Angriff por. Ginige hundert Deter por unfes ren Siellungen brachen die Sinrimmellen im Sperrfener aufammen. Bei Bieberhotung ber Angriffe am Abend gelangten ichmache feinbe liche Teile in unfere Graben, murben aber fofort wieder vertrieben. Die Berlinge bes Beinbes find groß.

Magebonifde Gront: Die Lage ift unveranbert.

Abendbericht

Berlin, 16. Januar, abenbo. (Amilid.) 3m Weften feine befonderen Ereigniffe. Im Often haben fich fublich Emorgon Rampfe entwidelt.

Deutsche Vergeltung

Frangofifche Gefangene in ber Fenergone

Berlin, 16, Jan. (28. I. B. Amilich.) Bor furzem wurde auf bie unwürdige Behandlung und bie Unterbringung friegegefangener Dentider in ber Teuergone bes frangolifden Operationegebiete hingewiefen unb gleichzeitig mitgeteilt, boft bie bentiche Regierung Magnahmen ergriff, um in diefen emporenben Buftanben Wanbel gu ichaffen.

Bon ber frangösischen Regierung war in einer befrifteten Rote geforbert morben, alle Kriegegefangenen im Operationsgebiet minbeftens 30 Rilometer hinter bie Feuerlinie

gurudgugieben, in gut eingerichteten Lagern gn vereinigen und fie inbegug auf Bebanblung. Boftverfehr und Befuche burch neutrale Boticajtevertreter ben in Deutschiand friegegefangenen Frangofen gleichguftellen. Es wurde babei angefrinbigt, bag im Galle einer Beigerung mebrere toufend friegsgefungene Frangolen hinter ber beutichen Front in die Fenergone aberführt und bort benielben Bebingungen unterworfen murben, wie bie friegogefangenen Teutiden bin-

ter ber frangofischen Front. Da bie frangosische Regierung bis zu bem gefteilten Termin, bem 15. Januar 1917, gut ber beutiden Forberung fich nicht geaußert bat. ift bie angefündigte Gegenmagregel nunmehr in Rraft getreten. Gie wird erft wieber aufgehoben, wenn Frankreich bie beutiche Forberung erfiftit

Der öfterreichifche Bericht

Bien, 16. Jan. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Oftlicher Ariegsichauplag: Beeresgruppe des Generalfelb. maridalis von Radenfen:

Bestern nachmittag brach ber Feinb ans feiner Brudentopfstellung bei Ramolofa (Remologia) am Gereih mit ftarten Raffen por. Sein Angriff brach im bentichen Artilleriefener gufammen. Abends vermochte er in unfere Graben einzudringen, boih wurde er unge-faumt im Gegenangriff wieder binanogen

Front des Generaloberften Erghergog Jofeph:

Ruffen und Rumanen führten gwifden ber Gufita und bem Cafinn Zal gegen bie Rampfgruppe des Feldmaricallentnants von Ruig ftarte Gegenangriffe; fie wurben überall ab-gefchlagen, auch bei einer Gobe füdlich Cafinn burch einen Gegenstoß. Der Geind ließ amei Offigiere und 200 Mann in unferer Band. In ber Rabe bes Meftecanefti-Ennnels ftiegen f. und f. Erfundungsabteilunggen durch die feindliche Gicherungslinie bis jur ruffichen hanptfiellung por und brachten 20 Gefangene ein.

Front bes Generalfeldmaridatta Bring Beopold von Banern: Reine bejonberen Ereigniffe.

Btallenifder Ariegofdauplag: Un ber Rarfifront balt bie Artillerietatig:

Enbottliger Rriegefcanplat: Unveranbert.

Britische Zerftörungswut

Saag, 13. 3an. Der Sonberberichterftotter ber "Dnilh Mail" gibt voller Stols eine Beichreibung ber fuftematifchen Berftorung gro-Ber rumanifder Betroleumfelber, an ber gablreiche neutrale Befiber Diejer Betroleumfelber eine Freude haben merben. Der Rorrefponbent (Samilton Gule) fagt felbft, bas Berfterungswert fei in einer Beife por fich gegangen, bag es unmöglich fei, fich ein Bilb babon gu machen, aber bie Berftorung fei notig gewesen, ba man fich gegen barbariiche Mittel mit barbariichen Mitteln berteidigen muffe und es ein Berbrechen gewefen ware, wenn man bie Delfelber unberfibrt gelaffen batte. Die Angelegenheit fei augerft bringend geworden, als die Flut ber Feinde in Rumanien eingebrungen fei und bie rumanische Armee vor fidt bergefegt babe. Die Berftorung babe fo tattraftig burchgeführt werben muffen. Glidficherweise babe England einen energischen Mami gefanbt, um biefe Berftorung gu feiten. Es fei ber Dberft Rortbon Griffith, ber nicht nur allein bie Rumanen, fondern auch bie Ameritaner burch feine energifche Methobe überraicht babe. Uin Bermalter, ber gefeben bobe, wie Griffith einen ichweren hammer über feinen Ropf geschwungen babe und bann auf bie Maichinerie babe nieberfaufen laffen, fogte. Dberft Wriffith fei gera dezu berliebt in bie Berftorung. Weber Mubigfeit noch Wefahr hielten biefen Mann gurud. Als bas Betroleum in ben Werfen nicht habe brennen wollen, habe er ein Banbel Strob genommen, angestedt und bineingeworfen und habe gerabe noch jur rechten Beit entwijden fomen. Seine Belfer feien ibres Chefs würdig gewefen. Die Zerftorungsarbeit fet für fie umfo unangenehmer gewesen, ba viele von ihnen an bem Aufbau ber Werte geholfen batten. Sie batten bas Berfterungswert feboch mit einer But ohnegleichen ansgeführt. (Diefer ger-fibrungswütige Engländer goung also die Angestellten ber Delfelber und Delanlagen, felbft bas Berftorungswerf vorzunehmen.) Es war, fo führt ber Rorrespondent fort, eine ichwere Berftorungsarbeit, bie in Morent, bem ergiebigften aller Delfelber burchgeführt wurde, und es mar eine harte Bflicht, jemanbes Beim, feine Ginrichtungen, Bucher, bas Biano und alles und jebes | vericht . Die Berantwortlichfeiten ber einzelnen

Ding ju gerftoren. Aber wir taten es, und gwavollftanbig. Berte bon Millionen Bfund wurden in wenigen Tagen vernichtet. Del wurde berbramt, Brunnen verftopft, Mafchinen vernichtet, Raffinerien außer Beirieb gefeht. Ueber bas gange Land bin ging ber Mauch.

Samilton beidreibt nun, wie fcwer es war, Buge ober Beforberungemittel gu erhalten, um bieje gerftorten Streden verlaffen gu tonnen. Maffen von Flüchtlingen bauften fich auf jeber Station an Reich und arm, alt und fung, Frauen mit ihren fleinen Rinbern brangten fich auf ben Berrone und in den Bagen gufammen, bungrig, niedergeichlagen und bor Rulte sitternb. Muf ben Gifenbahnstationen gab es nichts gu effen. Die Breife, Die wohlhabenbere Berfonen für Antomobile bon Bufareft nach Bloefti gu sahlen hatten, betrugen 325 Binnb, und babei fiel auch noch Bloefti por Bufareit in Die Sanbe ber Feinde. Bagen wurden gu 60, 70 unb 80 Bfund bezahlt. Ein Englander fuhr im Wagen von Bufareit bis Galat und war acht Tage untermegs. Auch von Walat aus war ber Zugverfehr auferft ichwierig. Der Berichterftatter mußte ben gangen Jag am Babnbof warien, bis ber Staionsvorfteber mit ber Berlicherung fam, jeven Augenblid tonne ein Bug abfahren. Um 8 Ufr fam bann auch ein Bug, ber um 10 Uhr abenbe

Win Friedensichritt bes Papites

Berlin, 15. Jan. Ter Bribatfefretar des Bapftes ift laut "Taily Mait" in det Schweis eingetroffen. Der Bralac ift angeblich mit einer wichtigen Diffion in ber BriebenBangelegenheit betraut worben.

Der Raifer an Brafibent Rampf

Berlin, 16. 3m (B. T. B. Richtim lich) Ter Rufer bat auf bab Telegramm bes Reichelagspedfie

Der stebentliche lie bermut ber Feinde, mit dem fie die entgegengestrecke Friedendhand zurückgewiesen daben, bat und Ihnen, als dem Bräftdennen der er-wählten Bertreter des deutschen Bolles, Beranicssung gegeben, Mir die Entruktung über das unerhöllen Berbalten unserer Gegner und ben enticklossenen Willen bes beutichen Boltes urr siegreichen Durchführung bes Kamptes für den Bestand und die Freiheit des deutschen Baterlandes fundzugeden. Ich danke Ihnen herzlich datür, Gott segne und ftürke die deutschen Wassen und schenke und Sieg und Frieden.

Der bentiche Befig in Poringal

Amsterbam, 15. Jan. (28. B.) Das "Allgemeene Sandelsblad" bringt eine Mel-bung bes "Dally Chronicle", nach ber die por-tugiefische Regierung alle Deutichen aus bem Lande verbannt und ihren Befit beichlagnahmt bat. Diefer beutiche Befit, wird jeht verfauft. Der erzielte Erlos, der febr boch ift, wird bis nach dem Kriege aufbewahrt. Dann enticheidet die Regierung, ob das Geld den Eigentümern zurückgegeben werden dürfe. Wenn es fich berausstelle, daß fie sich verräterischer Handlungen schuldig gemacht hatten, murben fie alles verlieren.

Die Andfuhr fpanifcher Früchte nach Dentichland

Madrid, 16. Jan. (28. B.) Die Madri-ber Preffe veröffentlicht eine Rote bes englifchen Botichafters in Madrid, die erfen verfebene fpanifche Schiffe un. bebindert bie engliichen Safen anlaufen biirfen, obwohl England angefichts bes von ber feindlichen Macht ausgestellten Geleitbriefes berechtigt ware, die Bapiere und die Ladung bes Schiffes eingugieben. Die englische Regierung erörierte nicht einmal die Frage, ob es angebracht fei, die Ausfubripanifder. Früchte nach Deutichtand gu verbindern. England verlange von den neutralen Rachbarn Deutschlands die Buficherung, daß die von ihnen eingeführten Früchte nicht in Felnbesland weiterverfauft wurden. Solland merde baldigft ein Abkommen abschliehen, bas ihm die Einfuhr ausländischer Früchte, befonders fpanifcher, burchaus gestatte.

Frangofifche Aritit

Bern, 16. 3an. (29. 28.) In einem Leitartifet fdreibt ber "Temps": Frantreich miffe auf allen Webieten bochftanftrengungen unteruchmen; in nationaler wie internationaler Begiebung, in Fragen ber Lanbesverreibigung unb Truppenbestänbe und bes griegsmajerials muffe bas Brogramm, beffen Richtlinien von allen Alliierten gebilligt worden feien, nun enblich auch burchgeführt werden. Das Jahr 1916 babe ben Alltierten mit ben Rumpfen bei Berbun und im Trentinoi in befenfiver Dinficht gute Erfolge gebracht. Beguglich ber Dienfive fei bie Bilaus magerer. Die Commeichlacht batte nur febr beschritte uur taltifde Früchte getragen. Die Bruffilowiche Dijenlive babe bie ftrategifche Lage ber Ditfront nicht beranbern fommen. Der bun fle Buntt bes 3abres 1916 fei ber Balfan, me bie Alliierten bie Bebingungen unb bie Folgen ibrer Danblungen ftanbig verfaunt batten. It u .. manien babe in bem Augenblid angegriffen als bie ruffifchen Arafte erichopft waren. Die Calonifi-Ervebition babe nur ein geringes Ergebnis gezeitigt, die handlungsweise ber Milierten gegenfiber Griechensand habe bie Lage noch

Alliierten murben fpater jeftgelegt werben, aber fcon beute Sche feft, bag eine llebereinftimmung in ihren Bemühungen weit unter bem Bunichens werten und Erreichbaren bleibe. Bablreiche Bufammentimite ber Oberbaupter ber Berbunbeten gleichen in der hauptsache Salonunterbaltungen. Es fet unumganglich notwendig, eine Arbeitemethobe und ein Arbeitegentrum gu ichaifen. In einem Kriege ,wie bem gegenwärtigen, feien 3mprobifationen und Improvifatoren nicht am Play.

Der Turmbau von Babel

Renefte Auflage.

Mus bem Rheingan, 11. Januar. "Riches Renes unter ber Conne", fagt ein altes Sprichwort. Enge bamit gufammen hangt ein anberes Sprichwort: "Der Fuche berliert bie alten haare, aber bie alten Rauben nicht." Go lange Die Meniden freien Billen haben, fommen Mbirrungen bom Weg ber Bahrheit, ber Gerechtigfeit, ber Rlugbeit, vor, Moweichungen von bem Bege, ben die gottliche Borfebung in ber Weltorbnung bem Menfchen vorgeschrieben hat. Die Abwege, welche bie Menfchen einzufologen belieben, richen fich immer, wenn auch erft nach Jahrzehnten, ober, im Leben ber Boffer, nach Bahrhunderten. Das Enbe bes Abwegs ift oft ein Deer bon Blut und Eranen, wie in unferen Tagen. Es gilt bann bas Bort bes Bro-pheten Jeremias (2, 19) "Du folift inne werben und einieben, wie boje und bitter es ift, bag bu ben Seren beinen Gott verlaffen baft, und bie Purcht bor ibm immer bei bir ift."

Bene Geichichtschreiber freilich, welche in ber Weltgeschichte mir eine Reibe bon gufälligen Begebenheiten ohne einen feitenben Bian feben, werben ewig bor bem Ratfel ber Weltgeschichte fteben, Wege und Abwege nicht unterscheiben, werben bie bon bem Bropheten ausgesprochene Wahrheit nicht erfennen, und fie fomit auch bem Bolle nicht jum Bewuftfein bringen. Gie arbeiten nicht gum beil bes Bolfes. Ein Segen für bas Bolf ift bie Arbeit jener Welchichtsforfcber, welche in bem Gang ber Weltgeschichte, in ben Schidfalen ber Bolfer, ben leitenben Saben ber gottlichen Borfebung, bes gottlichen Beltplanes ju effennen und bem Bolfe jum Bewußtsein zu bringen fuchen. Rur in biefem Salle wird bie Gefchichte gur Lehrerin ber Bolfer, b. b. fie wird die Bolfer por Irrmegen bewahren, bie anbere Boller ju ihrem Berberben einge-ichlagen haben. Bie beilfam mare biefe Erfenntnis beute bem beutiden Bolle, ben ihriftlichen Bolfern überhaupt!

Rach biefen grundlegenden Gebanken wenben toix und zu einer namenlofen Torbeit unferer Tage, die ihre Berwandtschaft mit bem Turmbau ju Babel nicht zu leugnen vermag. Dies ift por allem die von England aufe Tapet gebrachte Beltfriebensollians. Belch wohlflingenbes Bort in bem entfehlichen Rrieg! Fait mochte es an bie himmlifche Botichaft von Bethlebem erinnern! Aber biefe neue Botichaft tommt nicht von Engeln, fonbern bon leibhaftigen Englanbern! Und ber Unterschied ift wirflich nicht flein! Dieje Boticaft mutet mich ungefahr fo an, wie wenn eine Diebesbanbe jabrgebntelang fachinannifit geftoblen und fich regelrecht bereichert hat. - Mun ichlagt ber Dauptfvisbub, ber ftete ben Sauptteil bon ber Beute erhalten bat, feiner Banbe bor, nunmehr bie Deiligfeit bes Eigentums gur Barole ju machen und allen Svigbuben ben Rampf angufagen. Rein Land bat fo viele Rriege gegen fremde Botfer geführt, ale England. Man fagt, bag England in feiner neueren Geldichte taum ein 3abr ohne Krieg etlebt habe. Die "Morning Boit" sogte unlängst: "Das britische Reich, bas sich auf Arleg aufbaute, muß burch Rrieg aufrecht erhalten wer-Man benfe an Irland, an Indien, an bie fübafrifanifchen Staaten, an Megnyten. dan; diese Kriege bat es natfirlich aus au ben fleinen Bolfern" geführt, es wollte fie in feine miltterliche but nehmen, und ju biefem Awed hat es fich zeitig bas Kavland, Bibraltar, ben Suegfanal, Chvern, gefichert, um jenen Bolfern in jebem Mugenblid Schut bieten an tonnen gegen etwaige feinbliche Anichlage! Rach bem Recht ber Bolfer fragte England nie, wie es auch heute nicht nach bem Rechte Griechenlands und ber anberen "lieben Reutralen" fragt.

Recht ift namligt alles, was bem englischen Gelbbeutel mobibefommt. Und mun, nachbem England in allen Beltteilen geholt bat, was ju holen war, fühlt es bie Schlage bes gegenwartigen Arieges gu Baifer und gu Land, es fürchtet für feine Weltherrichaft, es fiebt in Japan einen bon "engliichem" Geifte befeelten Gegner beranwachien - und nun ruft es (ber hauptivipbub) ble Belt auf gur Bildung einer Friedensalliang; min follen feine Eroberungefriege mehr gefilbrt werben, die Machte ber Belt follen England feine Beute von Jahrhunderten garantieren! Bober fann bie Unverfachutheit benn boch nicht mehr geben. Collte benn im Jahrhundert bes Fortidritte, ber Mufflarung, ber Wiffenfchaft bie Menichheit jo bumm fein, um ben Englandern auf ben Lein: ju geben? Ta aber Frankreich, Rukland, Belgien und Italien so manchen englischen Broden verschludt baben, tonnen die Englander boffen, daß fie und bie "lieben Rentralen" auch biefen letten noch binunterwürgen werben.

Die genannte Bahuborftellung bon einer Beltfriedensalliang" hat noch eine andere Seite. Sobald man einmol Bahnideen nachgegangen ift, fieht eine Dummheit nie allein. Gerade bie Englander mit ihren Berbfinbeten baben ben bag ber Bolfer gegeneinander in unerhörter Beife gefchurt, Lugen, Berleumbungen, lebertreihungen, Erbichtungen muften bas Material liefern gur Schurung bes Salfes. Dagu famen bie Mighanblungen ber beutichen Bivil- unb Militarpersonen (Gefangenen) und die abfichtliche Bertufdung ber guten Behandlung, welche Tentichland ben Gefangenen widerfabren ließ: to noch biefer Tage: Ein frangoftider Colbat icon gwei Monate burch Austaufch gurfid in Granfreich, feine beforgte Mutter aber wenbete fich nach Teutschland um Austunft über ibren Cobn; ein englischer Offisier eilt mit Erlaubnie ber bentichen Behörbe an bas Sterbebett feiner Mutter. Er will diefe Großmut Der beutiden Beborbe in ber englischen Preffe rub-mend befannt machen, findet aber überall geichloffene Türen. Und biefe Baube von Lugnern, bon Feinden ber Babrbeit, jeber driftlichen Rach. ftenliebe bar, will eine Friebensallians grunben! Rann man benn Frieden ernten, wenn man Daft faet? Bill inan einen Beuerbrand lofden, obne die Quelle, den Gerb des Feuers, angutaften?

Wer benft bierbei nicht an ben Friebenspalaft feligen" Anbenfend? Burmabr ein Turmbau bon Babel, wie er feinesgleichen fucht. Er mar fertig, um bie Briebeneboten aus aller Berren Mander aufzunehmen - und ba fommt ber entfestide Beltfrieg. Saben benn bie Menichen allen Berftand verloren? An ber Schweile bes entfeplichften Krieges, ben bie Belt je gefeben, fiebenb, glaubten fie, ber Welt ben ewigen Frieben verffinden gu tonnen und in ihrem Bahn waren lie fo geblendet, daß fie bie Ruftungen ber Boller nicht bemerften - fie bauen für gutes Gelb einen Friebenspalaft - ein Tenfmal mobernen, menichlichen Bahnfinnes. 3a, bie "hifter, polit. Biatter" (1. Beft 1917) haben recht, wenn fie fagen: Der Beift Gottes ift von ben Bolfern gewichen, ber Weift ber Babrbeit; fie laffen fich leiten bom Geift ber Buge, ber fich in der Breise breit macht. Das Tollte aber ift, daß ein und diefelbe (finchenfeindliche) Preise die Fortidritte der Menichheit, den fommenden Beltirieben preift - und ben bag unter ben Böltern ichurt.

Tomit find bie inneren Grunde ber Babuibee bon ber Weltfriebenfallians icon angebeutet; wir werben fie naber erlautern. Spettator,

Abgeordnetenhaus

Berlin, 16. Januar. Mm Regierungstifd b. Breitenbach, Benge, Stibow, b. Loebell, Frbr. v. Schorlemer.

Brafibent Graf von Schmerin - 28m öffnet die Situng um 31/4 Uhr mit folgenber Aniprache

Meine Derren! Bevor wir in unfere Berbanblungen eintreten, wünfche ich Ihnen allen ein gefegnetes, unb. fo Gott will, auch Grieben bringenbes neues Jahr! Aber freilich, Die feitenben Staatsmanner unferer Beinbe baben in ber vergangenen Bodje an ben Brafibenten ber Bereinigten Staaten bon Amerifa, auf beffen Anregung ju Friebeneberbanblungen, mie vor-

ber auf unferer Rote, eine ebenfo emporenbe Antwort gegeben. Saben barin fo unerhörte Griebensbebingungen aufgeftellt unb babei eine fo unberichamte Sprache geführt ("Sehr rich, g!" auf allen Seiten), baß es auf alles bies für und beute nur noch die eine Antwort: burch unfere Baffen, gibt ("Gehr mahr!"). Und biefe wird ben herren Briand und Lloud George bon unfern großen Geerführern und unfern berrlichen Truppen, und nicht gum minbeften bon unferen braven Unterfce. booten ("Bravo!" auf allen Seiten) boffentlich recht balb mit genugenber Deutlichkeit erfeilt werben. ("Bravo!") Damit sind freilich alle die schönen Friedenshoffnungen, welche vor einem Monat noch bie Welt erfüllten, und auch mobl manch einen in ben Reiben unferer Teinbe erfullt baben mogen, gunachit wieber einmal verflogen. Aber einen Borteil bat uns biefe frevelbatte, hochmittige Ablehnung unferer ehrlichen Griebensbereitichaft unter allen Umftanben boch icon gebracht. Das ift bie volle Klarbeit über bie Ariegsziele unferer Feinbe. "Sehr mahr!") Beute weiß die gange Belt, Die Rentralen wie unfere Berbunbeten, und weiß por allem unfer ganges Bolf, um was es fich in bielem Rrieg in Bahrbeit banbelt: Ginfach um Sein ober Richtfein! ("Gebr mahr!") Einfach um die Frage, ob wir unfere nationale und wirtichaftliche Freiheit in ber Beit noch be-haupten, ober gleich jo vielen andern Bolfern ber Erbe gu einem willenlofen Spielball ber engliichen Weltherrichaft berabfinfen follen ("Gebr richtig!", um berentwillen ja boch a'lein bente ber furchtbare Rrieg mit all feinen Beiben noch durchgeführt werben muß. ("Gehr wahr") Tenn bas allein ift boch ber Ginn, fann boch allein ber vernünftige Sinn, ber u. a. immer wieberfebrenben Forberung ber boliftanbigen Berftorung bes fogenannten preugifchen Militaris. mus fein: Die Bernichtung unferer militarifden und wirtichaftlichen Kraft und baburch bie Unterordnung unter ben gebietenben Willen anberer, ober eines militariid und wirticaftich frarferen Stnates! Das ift boch einfach bes Bubels Rern bei biefer unverschämteften aller Forberungen ber Entente. Beute gibt es feinen Frieben, muft es bei und fein Friebendgerebe und feine anbere Rudficht mehr geben, ale ben vollen nicht mehr weganleugnenben Sieg über alle unfere Feinbe! ("Gebr richtig!" u. "Bravo!") Beute muß weitergefanepft werben. bis bie anbern um Grieben bitten! ("Brave!" auf allen

Auf ber Tagesorbmung fteht bie Entgegennahme bon Borlagen ber Roniglichen Staatoregierung: Staatsbansbalt für 1917, allgemeine Rechnungsfachen für bas Rechnungsjabr 1913, bie Neberiicht ber Staatseinnabmen und Rus-

gaben für bas Rechnungsfahr 1915 Binangminifter Dr. Lenge: Huch bies-mal hoffen wir, bag biefer nene Etat ber lepte Kriegsetat fein wird, obwohl die Beinde unfer Friedensangebot ichnode guruckgewiesen haben und die Bernichtung Dentichlands als Kriegsziel verfünden. Diefe Drohungen ichreden und nicht. Unfere todesmutiggen Truppen und unfere rubmreichen Gubrer werden uns auch weiter den Sieg bringen, bis der Tag kommt, an dem unfere Feinde einsehen, daß fie Dentichland nicht nieder-ringen fonnen. Rommt diefer Tag, jo ift auch der Friede da. Das Etats jabr 1914 ichlieht mit einem Geblbetrag von 106 Mil l tonen. Die Gifenbabneinnahmen haben fich ingwifden gewaltig gesteigert, aber bie Ab-rechnungen mit ber Militarverwaltung baben fich nicht rechtzeitig abichtlegen laffen, und fo kommt es, daß das Jahr 1915 mit 96 Millionen Minderertrag bei ben Gifenbahnen abichließt. Es wird alfo im Jahre 1916 Eifenbahnein-nahmen geben, die eigentlich dem Jahre 1915 augnie kommen. Die Mindererträge der let-ten Jahre follen bis 100 Millionen Marf durch Millionen Mari bie nenen Steuerzuschläge gebedt werben. Das Stenerfoll des Jahres 1916 bat fich gegen das Borjahr erheblich gebeffert. Demgegeniber find auch die Ausgaben erbeblich gestiegen. In erfter Linte mußte die Betfilfe fur die Beamten erhöbt werden. Die Gifenbahneinnahmen für 1916 veriprechen trop ber Ginfdranfung des Berionenverfebrs einen gunftigen Abichluß. Meußerlich unterscheibet fich der Etat badurch von feinen Borgangern, daß alle ent-

behrlichen Grembmörter barin vermieben mer den. Der beutiche Sprachverein bat une dabe wejeutliche Sitje geleiftet.

Daß bas beutiche Birtichaftsleben wetter ging, verbaufen wir im wejentlichen ber tatt gen Mitarbeit ber Frauen. Alle nicht unbe-bingt nötigen Musgaben muffen natürlich unterbleiben. Das gilt von neuen Beamten. ftellen und dem Extraordinarium aller Berwaltungen mit Ausnahme ber Gijenbahnver. waltung. Die Staatsiduldenverwaltung rechnet mit fteigenden Betragen. Die Art der Gelbbeichaffung ift ungunftig, da wir uns auf Echapanweifungen beichranten muffen und ben Anleihemartt dem Reiche vorbehalten miffen Go empfichlt fich, den & rebit im neuen Jahre auf 5 Milliarden gu erhoben. Der neue Etat füberichreitet in Ginnahmen und Musgaben die fünfte Milliarbe. Der Bieder aufbau Ditpreußens fdreitet ruftig fort. Bon den landwirtichafilichen Bauten find rund Bweidrittel wieder bergestellt. Der Ban der Bohngebäude fteht allerdings noch gurud, weil ce an Arbeitefraften fehlt. Die gur Unter, frügung der Gemeinden für Amede ber Ariege. wohlfahrt bewilligten 200 Millionen find ganglich verbraucht. In den nachften Monaten werden diefe Ausgaben der Gemeinden namentlich infolge der vermebrten Maffenipel-fungen fich fteigern; es wird deshalb ein neuer Aredit von 200 Millionen verlangt. Die Bewirticafinng der Dedlandereien ebenfo wie die innere Rolonifation ichreiten ruitig fort. Ra türlich werden wir auch nach dem Kriege die sparfame Wirtschaft der Kriegszeit beibehalten miffen. Die freigebige Sand ber Friedenszeil muffen wir beifeite laffen. Die Schwierigfeiten des Birticaftelebens milffen ertragen werben Bas befagt die Rot bes einzelnen gegenfiber ber Butunft unferes Bolfes! Auch an der Front wird danach nicht gefragt. Ein erbar-mungelofer Beind würde Elend und Rot über uns bringen, wenn wir in diesem Kriege nicht burchbielten. Deute beift es bie gabne gufammenbeißen. Jeder muß dem andern hel-fen. In Deutschland wird trop aller Abiperrung teiner verhungern. Aber bei unferen Geinden machft die Rot gufebende. Unfer Bertrauen und unfere Buverficht find felfenfeft. Alle find wir überzeugt, babeim und an der Front: Der Sieg wird uns boch bleiben! (Bravo.) Der große Gott, der uns und unfer Bolf bisber fo gnadig geführt bat, wird uns auch weiter helfen, wenn wir nur unfere Schuldigfeit tun, und bas wollen wir. Lebbafte Buftimmung.) Damit ift die Tanesordnung erledigt. Don-nerstag 11 Uhr: Erfte Lefung des Etats.

Kirhliches

Burgburg, 16. Jan Die erfte Rieberlatblefer Tage burch fieben Batres in ber biefigen Stadt errifotet worden. Die Patres werben fich vor allem ber Bflege (ber Jugend) bes Lebelingsmelens wibmen.

Aus aller Welt

h. Mains, 16. Jan 3m Sauptbahnhof murbe ber verheiratete Schaffner Reller bon einer Majdine Aberfahren und getotet.

Duffelborf. Die hier bom Rheinifchen Franenflub eingerichtete Berfaufsstelle von Bertlofen Wertsachen" hat einen Erios von 65 000 Mark erbracht. Die Unfosien betragen mir 1000 Mark – Das biefige Kriegswahrzeichen "Der Taffelborier Lowe" erbrachte insgesamt 662 000

erwarb in ber Gemeinbe Mufheim-Deigen-Bulerum für 900 000 Mart Gelände sur Errichtung einer Dorffiebelung für friegsbeichabigte und finberreiche Bertsangehörige

Baberborn, 15. 3an. Auf ber Station Stabtolbenborf ftieß ein D-Bug auf einen bort baltenden Guterzug. Der Lofomotivführer und Beiger bes D-Juges murben ichwer berlebt, Außerdem erlitten 21 Reifende Berlegungen, Der Ediaben ift groß.

Coralie

Rachergabli von 3. Remo Numbered Performa (10. Betriegung)

Milerlei Möglichfeiten fallen ibr ein, mabrenb fie aufe neue bas Bimmer ihrer Freundin aufhier ift noch affes genau wie vorber. Coralies Mugen gleiten fiber bie einfache, aber elegante Ginrichtung. Dort, in bem balb offenftebenben Gerant pflegt Ronftange bie Gachen su bergen, die fie taglich broucht und alfo nabe per Sand haben muß. Ein rafcher Blid überzeugt

Coralie, bag ber ihr fo befannte breitranbige but fowie auch ein Jäckben fehlt, Konstanze ist alfo ansacannaen.

Ueberlegend bleibt Coralie eine ba'be Mimite lang mitten im Zimmer fteben. Bloglich fallt ibr Blid auf ein auf ber Erbe liegenbes, gerfnittertes Bapter. Gie wird bleich ins in bie Lippen binein; eine unnennbare Angft fcultrt ibr bas berg gufammen: fie fublt, fie weiß jest, bag etwas Furchtbares gescheben ift, und bag jenes wenge-worfene gavier ben Schluffel zu bem Gebeimnis

bon Konftanges Berfcminden enthalt. Mit gitternben Fingern bebt fie es auf. Die ungelenten Buchftaben tangen und breben fich bor ihren Augen, boch fie gwingt fich gur Rube und lieft

"Barmbergiger Dimmel!"

Rarl ift frant — in Lebenogefahr! Toch nicht bies ift es, mas ihr einen Schrei bes Entfegens, nein, bes Bornes entfodt: ihr Mitfeib mit bem Jugenbfreunde, ihre Gorge um ihn, alles geht unter in bem Gefühle ber Emporung über feine faliche, ebriofe Banblungeweife, beren Opfer fie fann nicht mehr baran zweifeln - bie unerfahrene, feichtglaubige, argloje Ronftange getootben ift.

"Conftanze muß wahnfinnig fein!" murmelt fie handeringend. "Sie ift zu ihm gegangen. Mein Gott, mein Gott, was foll ich tun?"

3hr folgen und fie gurudholen!" Bie ein Lichtstraht fallt biefer Gebante in bas Tuntel

ihrer ratiofen Angst. Frausein Gitsabeths Worte: 36 habe eine Maffe Briefe gu ichreiben und werbe den gangen nachmittag beschäftigt fein, Beetle bich alfo nicht, bu haft Beit im Ueberflug," flingen noch in ihren Obren nach. Wenn fie jest gleich geht und die erfte leere Drofchte anruft, fo fann fie mit Konftange gurud fein, che fie jemand vermifit.

Fraulein Tauber bat ingwischen mit Ronftange ben Eingang ber Strafe erreicht, wo Rarl wohnt. Dier befiehlt fie bem Ruticher, beifen Tienfte fie unterwegs in Anipruch genommen bat, 3tt balten und auf fie ju warten, worauf fie mit ibrer Gefährtin noch eine furge Strede weiter-

"Sehen Gie bas Daus mit ber braunen Ture bas britte von bem Baderinben an gerechnet?" fragt fie. "Gut, bann miffen Gie jest alfo ben Beg. 3ch will inbelfen eine ffeine Spazierfahrt machen; in einer halben Stunde treffen wir und an ber Strafenede, wo fest ber Bagen ficht. Laffen Gie mich aber nicht nuplos marten."

Ronftange nidt ftumm; fie berfieht nur halb, was ihr gefagt wird. Wenn fie gu fpat fame, wenn Mari tot ware!

Gott fei Dant, bie Genfter find nicht berbangt! Rarl febt alfo! Gie atmet auf; etwas wie hoffmung erwacht in ihrem Bergen, boch jugleich tritt eine Sorge an fie beran. Wird man fie git Narl laffen? Sie ift in feiner Umgebung unbefannt!

Bogernd bringt fie bie Schelle in Bewegung. Gine altere Frau öffnet und fiebt fie fragend an.

und gewiß - er ift frant, febr frant." Die Frau bricht ab: fie bat fich ingwischen bie Beluderin naber angefeben und bemertt, bag biele febr jung und febr fein gefleidet ift, und ihr Migtrauen ift etwacht.

herr von Kuren? Jawohl, er wohnt bier,

"Rann ich ihn feben?" fragt Konftange brin-"Bitte, führen Gie mich au ihm." "3hn feben? wiederholt Frau Barfren gebebnt.

fuche empfangen ju tonnen Gind Gie vielleicht mit ihm bermanbt? Gie wiffen boch, baf feine Rrantheit anftedenb ift - Scharfachfieber unb smar ein febr boeartiges Scharlachfieber, wie ber herr Dotter fagt."

3d fürchte bie Anftedung nicht", entgegnete Konftange gepreßt. "Ich bin von weither ge-

fommen, um ihn gu feben." "Son weither? Go! om!" macht bie alte Frau unichluffig "Wenn ich nur licher ware, bag Ibr Beluch ibn nicht aufregen wurbe."

Sie fonnten fich barauf berlaifen, bag ich nichts fagen ober tun werbe, mas bon nachteieifrig. "Und. er wird fich fo freuen mich gu ligen Folgen für ibn fein tonnte", ruft Ronftange

"In ber Tat? Run benn, wenn Sie abjoint wollen, fo fommen Sie mit mir. Aber noch einmal, nehmen Sie lich in acht, bag Gie ihn nicht ermitben: er ift noch febr ichwach" Frau Barften, mabrent fie, bon ihrer Gefahrtin gefolgt, ber ausgetretenen Trempe suimreitet welche ju bem oberen Stod vert führt, wo Rarls Bimmer liegen "bier - bies ift feine Tir."

Gie öffnet geräuschlos und winft ihrer Begleiterin, ihr gu folgen. Die Gorbinen bes altmobilden Simmelbeites find balb gurudeefch'a. gen und Ronftange blidt in ein tobblaf'es, abocmagertes Geficht, bas ftill und mit geichloffenen Mugen baliegt.

Er ichlaft", flufterte bie alte Frau. "Still borfichtig: weden burfen wir ihn naturlich nicht. Sie fonnen fa foater gurudfommen - morgen vielleicht - ober meinehvegen auch unten warten, bis er erwacht."

Sie will Komtange por fich berichieben, boch in bemielben Moment macht Rari eine Bewegung. Das junge Dabden tritt nuwillfürlich gurud, und als Rarl bie Augen Gfinet, fieht er nur feine treue Sauswirtin und Bilegerin.

Mh, Sie find es!" fagt er ,und feine Stimme ift fo ichwach und flanglos, bag Konftanges Angen fich mit Tranen füllen. "Bar borbin jemanb bier? 3ch bachte - ich meinte . Aber nein, es "Ich weiß nicht, ob er wohl genug ift, um Be- ift unmöglich, ich muß getraumt haben."

Suchend ieren feine Blide burch bas Rimmer,

Fran Barften ichmungelt.

"Traume find nicht immer Schaume, Berr Straban', lagt fie in ber ficheren Erwartung, bag feine Buge fich erhellen werben, boch pas Gegenteil gefchieht: mit einer faft übermenfchlichen Unftrengung fich aufrichtenb, ftarrt er fie idredensbleich an.

finnig kann fie nicht fein!" Rein, nein, so wahn-

Ronftange ift bervorgetreten und finft ject neben feinem Bette auf Die Rnie nieber

3d bin nicht wahnfinnig, Karl , aber ich mußte bich feben. Die Anglt batte mich getotes Mein Blat ift bier an beiner Geite

Er antwortet nicht; mit geichloffenen Augen. fawer atmend, liegt er da, wahrend große Trop fen lich auf feiner Stirn fammeln. Frau Barften gieht lich leife gurud; nur bos laute Tiden ber fleinen Standuhr unterbricht bie Stille. Endlich fcblagt Karl die ichweren Liber auf und fieht fie an mit einem Ausbrud, ber ibr unberftanb. lid) ift.

"Rind, Rind, warum bift bu gefommen?" fillfterte er abgeborchen "Geh! Um Gotteswillen geb! Tad Fieber - bie Wefahr und bann . . Geb. Rouftange!"

D Karl, was fümmert mich bie Gefahr, wenn ich bei bir bin!"

Gie bat feine Sand erfaßt, bod Rarl gieht fie baftig gurud. Er ift fo fdwach, er fann nicht anfampfen gegen bie leibenschaftliche Entichiebenbeit bes irregeleiteten Mabchens, und boch, Rouftange muß geben, augenblidlich.

"Bie bift bu bierbergefommen?" fragt er.

"Sprich ichnell — fage mir alles.

Ronftange geborcht; ibre fturmifche Erregung bon foeben ift ploglich in bumpfe Gleichgilltige feit übergegangen: fie bat ein Befühl, als fei ibr Leben abgeschloffen. Rarl freut fich nicht, fie gut feben; ihre Gegemvart ift im fein Troft. fonbern eine Laft - er bebarf ihrer nicht. Bog ift fie überhaupt auf ber Welt?

一切の数はは神 Magb er Diret Berli 10H 6000 Famt Sa benfelben Council S nite eine b. 92 i prige 92 niegtgefa botrnen ti adt Thon * MI 11 i mm Bere time wence Resident

Der Mitt

balber 2

doanficit.

perabiola

min

Monn : negen bic unb bie 2 fubt auf mane be pon ber Stebe fein Eltu b. Brau

mriemb c

ier bom

Bett bie

丁雄二 falfden D hourben ! Roblen. Sauben heranoge. 1.00 Don Mic ben Arei tiche Ger Stabt D merben. und Wu

Eta 190 West be beträgt r finb port bie Gefe Meifdin und gezeic Bleifdite los Ben bie Bolf wirb an merben 9 ellen Bro Bettverte

betragen Minberb al. E fertigun Beferun III SHIO Umgeger acboten,

zeimill i distion

mirb bor

Drganifo

thres Be

sogerumo

"911fo fdnveigt tem Bor fein, bai angerich mir gu D. Gott Die 3 ftebt Co "Der

Stanze if minum fr geb, gel Coral Schulter ...5011 Medical fund tote mobile l an unb

"Kon Stimme ichieb a "Leb fich au feine S Corolie

aus in u

Gran tötet n um Ral "Gin

Rouftan "Rin entgege пеновен mut bas jur Die Ilm

Mittwoch, 17. Januar 1917 ermieden wer

bat uns dabe leben metter ichen der täti le nicht unbe nen Beamten ım aller Ber Etjenbahnver waltung rech Die Art der mir uns on eifffen und bei palten muffen n neuen Jahre boben. Der mabmen und Der Bieber

tig fort. Bon find runk Der Ban ber d) suriid, weil e aur Unterfe der Ariegs. onen find h ften Monaten emeinden na n Maffenipeli jaib ein neuer ngt. Die Bei chenjo wie die itig fort. Na m Ariege bie it beibehalten e Friedenszeit dwierigkeiten ragen werben. en gegeniiber Much on ber . Gin erbare

aller Abiperbei umferen . Unfer Ber ind felfenfeit 1 und an der boch bleiben! ns und unfer ot, wirb uns unfere Schul vir. Lebbafte rledigt. Don-

und Rot über

n Ariege nicht

ie Zähne gue

a ambern bels

s Etats. rite Mieberlai-

ichen Reich in n ber biefigen ed werben fich mb) bes Lehr-

bahnhof murbs relfer bon totet

1 Rheinischen elle von,, Bert-65 pon 65 000 igen nur 1000 ereichen "Der efamt 662 000

ifheim-Deifenande jur Er-

bet Station uf einen bort tivführer und hwer perfeht. legungen Der

bas Bimmer.

diume, herr n Erwartung. ben, boch bas t übermenfch-, flaret er fie

ein, fo wabn-

nb finft jett tieber. arl , aber ich mich getetet

Tenen Augen. große Trobe Frau Barften ite Tiden ber bille. Endlich und fieht fie unverständ-

ommen?" ffü-Cottedwillen nd bann . . .

d Rarl gieht er fann nicht iche Entichies

Gefahr, wenn

te, und boch, 2" fragt er.

de Erregung Gleichgultige fühl, als fei ut sich nicht, n fein Troft, r nicht. Wogs

magbeburg, 16. 3an. Der Musftanb ber trafenbahnfchafinerinnen, auf beren Seite Bub-Tireftion fonell beenbet worben.

Berlin, 15. 3an. Radbem erft borgeftern m weit verichiebenen Stellen Bierbe geftobien porben find, barunter ein Luguspferd im Berte on 6000 Mart, find beute wieber mei Pferbe emt Bagen bes Bohmifchen Braubaufes bor bem Daufe Diffiter Strafe 63 anicheinend bon enfelben Dieben entführt worben. Die mit 20 onnen Bier belabene Rolle mit bem Gefpann tte einen Gefamitvert von eima 10 000 Rarf. ige Raberin Mathilbe Schneiber bat mit niegtgefangenen Frangofen und Belgiern berforenen Umgang gepflogen. Sie wurde bafür mit and Monaten Gelangvis beftraft.

mus Babern (Bier Glas Bier im Tag!) 3m Bereiche bes 1., 2. unb 3. Armeeforpe ift ne neue Bierordmung infraft getreten. In ben meldanfitatten bürfen an einen Gaft a) mabrenb ber Mittageausichantzeit nicht mehr als ein halber Liter, b) wahrend ber abenblichen And icanfacit micht mehr ale brei balbe Liter Bier perablolat werben.

Munchen, 15. 3an, (Gin Einfpruch gegen Wonn Bifa".) Das ergbilchoft Orbinariat bat eien bie Aufführung ber Drer , Mona Lifa" im gomal baner. Softheater Borftellungen erhoben und bie Bitte geftellt, es mochte, auch mit Rid. fuhr auf ben Grift ber Beit und auf bie Stimmung bes Bolles bon ber Aufführung Abftanb genommen werben, Das Orbinariat erbielt aber von ber Ronigl. Intenbang bie Antwort, es be-gebe fein Anlag. bas Stud abgufeben.

Aus der Provinz

Eleville, 16. 3an berr Amtogerichterat n. Braunmühl bat einen langeren Erholungsurimb angetreten. herr Gerichteaffeffor Dee-fer vom Amtegericht Weben führt mabrend biefer Beit Die Amtagefcafte.

i Grbach a. Mb., 16. Jan. (Barnung por faffden Dafenfreunden!) Dem Majdiniften Krams burben bier in ber Racht feine 8 Stallbafen gr-Roblen - bert Bfeiffer bufte feine famt ichen Tanben ein, die man ibm aus bem Schloge bernuegeholt bat.

1 bodit a M., 16. Jan. (Rreisffeifchftelle.) Bor einigen Tagen wurde in ber Ruffabrif von Michel und Morell eine Gleischftelle int ben Rreis Dodit eröffnet, von ber aus famtfiche Gemeinden bes Kreifes einichlieflich ber Stadt Bochft mit Fieifch und Burft verforgt werben. Die wochentlich ju liefernben Fleifchund Burftmengen betragen rund 270 Bentner. Weichlachtet werben wodentlich 40 Rinder, 100 bis 120 Schweine und 30 bis 40 Kalber. Der Bert ber in einer Boche umgefesten Baren befrägt rund 100 000 Mf. In ben Arbeiteraumen find pormiegend Meggermelfer, benen ber Rrieg bie Geschäfte schloft, beschäftigt. Die "Lreiswurft", Die in Der Form von Blute, Leber- und Bleifcwurft einheitlich bergestellt wird, ift von Weischftelle fich ergebenben Rudfitanbe finben refttes Bermertung. Die Mehelfuppe wandert in bie Bolfstuche, die Lazarette, die Aufernen ober werben gemaften, ausgefocht und bann induftriellen Breden gugeführt. Auch bie Schmalg- und Gettverteilung für bie 80 000 Kreideinwohner wird von ber Gleischstelle geregelt. Die gesamte Organisation hat fich in ben wenigen Tagen bred Beftebens bereits fo eingefvielt, bag Ber-Bogerungen ober Störungen bis fest gar nicht borgefommen find. Dabei find die Breife für die Burftwaren berhältnismäftig niebrig. Sie betragen im Durchichnitt 1.80 Mf. für bas Bfunb. Minberbemittelte bezahfen etwa 1.20 Mf.

al. Bom Taunus, 15. Jan. Bur Anfertigung von heerebauftragen ober Kriegs-lieferungen bat fich die Möbelfabrit Schmitt in Fischbach bei Eppftein jur Berfinung gefellt. hierdurch ift den bortigen und in der Umgegend wohnenden Schreinern Gelegenbeit geboten, fich Arbeit gu fichern. Go lange bie freiwillige Meldung aufgrund des vaterlan-

fanntlich jedem Arbeiter überlaffen, fich bie Arbeitsstelle, in welcher Beeres- oder sonftige Ariegslieferungen ausgeführt werden, felbft gu mablen. — Einer in Konigftein wohnenden bedürftigen Bitme, beren feche Gobne au ben fahnen einberufen find, wurde eine nachträgliche Reujahrefrende gu teil. Die Rompagnie, in welcher ein Sohn ber Frau den Feldzug im Often mitmacht, brachte durch freiwillige Sammlung einen bubichen Geldbetrag gufammen, welcher ber Bitwe por mehreren Tagen augesandt murbe. — Ab 1. Januar bat bie Ortsfrankenkaffe Ronigstein herrn Dr. Schiffmacher als weiteren Kaffenarat bestimmt. Das Bürgermeifteramt in Ronigftein empfiehlt für febermann bie Anichaffung von Biegen, da die Biegenmild von den Kreisverordnungen über Milch und Speisefette vom 12. und 14. Dezember 1916 nicht berührt und daber nicht in Anrechnung gebracht wird. Genannte Stelle ift bereit die Bermittelung gur Anichaffung von Biegen gu beforgen.

horreffen, 15. 3an, Geftern ftarb nach langerer Krantbeit berr Burgermeifter Ded'er im 57. Lebendjahre, Ottober 1900 murbe er jum Burgermeifter gemablt und berwaltete über 16 Jahre mit Gifer und Treue bie Angelegenheiten unferer Gemeinbe.

Bom Förftermord bei Sallgarten

Schwurgerichtsverhandlung vom 16. Januar

Um Alend bes 3. September 1916, einem Sonntag, war Forfter Orlopp von Salfgarten jum Anftand auf Bilbfauen ausgejogen - und nicht mehr lebend gurudgelehrt. Die Augel eines Bilberers batte ibn getroffen und feinem Leben ein vorzeitiges Enbe gefest Sallgartener Manner, Die am Montagmorgen ibren Gorfter fuchten (man vermutete, bas ibm ein Unfall sugeftonen fet, fanben ben leblofen Rorper Orlopps bingeftredt in Balbeslaub, an ber Mittelbeim-Gallgartener Balbesgrenge. Reben ibm lag fein Gewehr, aus ber Stirn bes großen Mannes riefelte ichwarzes Blut; bie band war falt und erftarrt. Mit Bligeseile perbreitete fich bie Nachricht: Gorfter Driopp ift ericoffen! Ber war ber Morber? Dieje Frage fcwebte auf affer Mund. Da melbeten fich zwei Männer, bie am Sonniagabend gegen 9 Ubr im Balbe Schilfe bernommen batten, bie ihnen in ber raiden Aufeinander olge verbaditig borg fommen waren. Man abnte, bag Bilberer ibr Unwefen getrieben und es bierbei ju einem Jufammentof mit bem Forfter gefommen mar. Gericht, Boligei und Genbarmerle malteten ihres Amtes in angestrengreiter Tatigfeit. Rach acht bangen Togen Tenfte Genbarmeriewachtmeilter Beifer feine Edritte nach ben Arbeiteraumen ber Chemiichen Sabrif in Deftrich und verhaltete bort ben Arbeiter Ludwig Ropp, Man batte feinen Behl-griff getan; nach anfänglichem Leugnen geftanb Ropp bie Tat ein - et wollte aus Mangel an Robrungemitteln gum Bilbern getommen fein. Bes weiter gefcab, bleibt in feinen Eingelbeiten im Dunfel Bente follte bie Gubne bes Förftermorbes burch ben Urteilsfreuch ber Gedeworenen eingeleitet werben. Bur Berbandlung find 21 Beugen und Sachverftanbige gelaben Den Borfit fübrt berr Lanbgerichterat Lenbarb; bie Staatsamwaltichaft wird bertreten burch herrn Staatsampalt Bicht. Dem Ungeflagten Ropp ftebt als Berteibiger Berr Rechtsanwalt Dr. Bauln gur Geite. Die Berhand-lung beginnt um 9.30 Ubr und giebt fic, mit nur einer einmaligen Baufe von 20 Minuten bis jur fpaten Abenbitunde, gegen 8 Uhr, bin. Der Buichauerraum ift bis auf ben letten Blat gefüllt: mit einer bewundernemerten Ausbauer balten bie Manner und Grauen aus Sallgarten, hattenheim, Deftrich ufen im engen Raum bis m Urreile Schwurgerichtofaal wird geoffnet. Die Weichtvorenen fammeln fich. Mebalb öffnet fich auch bas fleine Bfortden und berein tritt, geführt bon einem Auffeber, ber Angeflagte Ropp. Ber in bem Tater einen robuften, ftarfen wilben 3ager bermutete, ift enttaufcht. Wer nimmt auf bem Gunberbantmen Blas? Gin ichwacher, frantlicher Menich, bem man nicht anmertt, bag er in ber Bollfraft eines 27jabrigen Mannes fieben foll. Sein Geficht ift blag; ein Bittern geht gumeilen burch ben Rorper. Man traut ibm

gu baben, bag er einen toblichen Schuft auf einen Foriter abgegeben habe. Deute bereut er bie Tat, was wir ibm gerne glauben. Cogiale Berhaltniffe baben Ropp bas werben laffen, mas er beute ift. Man muß bie Lebensgeichichte biefes Menfchen boren, und man wird Mitleid mit bem - Morber haben. Die Tat bom 3. Geptember ift und bleibt eine ruchlofe, swei Familien famen burch fie in tiefe Trauer und Elend. wig Ropp ift am 1. August 1880 gu Cherhof in Rieberbabern geboren, wohnt feit einigen Babren als gabrifarbeiter in Deftrich, ift berbeiratet und Bater von zwei Rinbern, vier und feche Jahren. (Bwei Kinber find gestorben), bie-ber unbestraft. Die Unflage befculbigt Ropp: bag er im August und Geptember 1916 gewerbemuftig gewilbert und am 3. Geptember bei Ausübung ber Jagb ben gorfter Orlopp vorfaplich getotet ju haben. Ropp war im Februar 1915 jum Militar eingezogen worben, botte im Beften und in Galigien gefampft und war am 2. August 1916 bom Militar entlaffen worben, nachbem er neun Monate in Lagaretten ale nerbenfrant behandelt worben war; auch batte er im Lazarett eine Ohrenoperation zu bestehen (Wittelohreiterung). Im August 1916 wurde er bon ber chem. Jabrif in Deftrich retlamiert. Am 26. Anguft 1916 murbe er in Worms militarifderfeits unter ucht und für "arbeitsverwen-bungefähig" erffart. Am gleichen Tage faufte er fich in Borms ein boppelläufiges Gewehr und 45 Batronen, Marte Dirickfrone. Auf bie Frage: Barum er bieje Baffe gefauft habe? gibt er gur Antwort: Weil er ju Daufe große Rot litt; bie ibm gelieferten bier Brote genügten ibm nicht, ber wochentlich zweimat 36 Stunden burcharbeitete und wochentlich bis gu 100 Arbeitaftunben (!!) machen mufite. Er hatte für vier Ropfe gu forgen. Aur drei- bis viermal fei er im Balbe gewesen Ueber bie Tat am 3. Geptember gibt er folgendes an: 3ch war abenbe gegen 9 Uhr im ballgartener Balbe, an ber Grenge grifden Belb und Balb. Bloglich famen awei Rebe auf ben Rlecader; ich schoft. Die Rebe brangen fort, bas eine raich, bas anbere langfam. 3ch fagte mir, bu bait eins getroffen und ging bem Rebe nach zwischen Jelb und Buich. 3ch fand auch bas Tier und wollte es aufbeben, in biefem Moment frachte ein Schuft, am Salle wird es mir warm und bei bem Bebanten: 3ch bin geichoffen! erhebe ich mich, reiße bas Gewehr in die Sobe und ichiege. Wohin weiß ich nicht; ich fab auch Riemanben. Erdroden eilte ich nach Saufe und legte mich fclafen. Am Montagmittag murbe in ber Sabrit ergablt: Der Forfter fei erfchoffen worben. 3ch fowieg. Am anberen Tage war ich bie Batronen in den Abein und gab bas Gewehr meg. Am 11. September fam ber Genbarm und fragte mich, ob ich ein Wemehr batte, mas ich bejabte! Derauf wurde ich verhaftet. - Ropp ift 1905 ale 16jabriger Buriche aus feiner Beimat fortgewandert, bat in berichiebenen Stabten gearbeitet und fich überall tabellos geführt. Areibarat Dr. Aupbe-Burchbarbi (Ribesheim)

bie Tat nicht gut Er gibt auch an, nicht gewußt

gibt Ausfuntt über bie Obbuttion ber Beiche Drioppe. 10-12 Echrotforner maren Delopp ins Gebirn gebrungen und hatten feinen Tob verurfacht Es hanbelte fich bierbei um einen Rabfiftiff, toobei bas Gewehr borizontal, also im Anichlag, gehalten worben ift.

Benge Rentner Emil Mood belift im Baligartener Balb eine Jagbhütte. Mm 3, Geptember war er auf ber Jogb und borte in ber fritischen Beit vier Schaffe fallen; Die beiben letten gewiffermaßen a tempo.

Benge Frang Engelmann (Solbat) horte am Conntagabend fünf Schuffe Aillen und einen lauten Aufichrei. Am Montag war auch er auf ber Guche nach Orlopp, fand aber nur feinen Stod und Sis, fowie eine Batrone Marte Dirichtrone.

Beidert geboren ju ben Finbern ber Beide Delopp's und eines Rebes. Sie laffen fich bes Raberen über bie Lage ber Leiche und bes Tieres

Amtegerichierat Rilgenbach batte bie Ortsbefichtigung borgenommen, über bie er Ausfunft

Bensbarmeriemachtmeifter Seifer bat ben Tater ausfindig gemacht, aufgrund ber aufgefunbenen Batrone Er vermutete einen Bilberer ale Tater, und barauf ftupte er feine getrof-

fenen Magnahmen. Alle Wilberer von Rubesheim bis Biesbaben infl. Dotheim lieft er burchforichen Da borte er von bem Gewehrtauf Ropp's, und als er bott die Botrone Birfchfrone borfand, fcritt er jur Berbaftung. 3m Kartoffelfelb aufgebedte Jufipuren paften gu Roppe ungleichen Stiefeln; 3 Ragel ber Stiefel zeigen fich auch in ben Guglpuren ale befonbere Mertmale. Angeftellte Untersuchungen ergaben, bag ber Schuf im Anfchlag abgegeben worben ift. Beuge fchilbert Gorfter Orlopp als einen enbigen, nuch. ternen, treuen Beamten, ber ben Bilberern gegenüber vielleicht etwas zu leicht gewesen fei.

Cachberftanbiger Rreisargt Bilf lagt lich über ben Geifteszuftand Ropps aus. R. fei ein un-fteter Menich, erft Schubmacher, bann Maler, bann Schloffer gemejen und fest Fabrifarbeiter. Er fei nicht geiftestrant, wohl aber nervos über-reigt; er fei ein ichwacher Menich, blutarm unb litt beshalb an Schwinbelanfallen. Er leibe an Rervenschwäche. Bei ber Tat war er herr feines Bewuftfeins und feiner Entichliffe. Durch bie Ereigniffe bes Krieges bat fich bas Rervenleiben. verichlimmert. Gin Bruber feiner Mutter ift geifteefrant.

Sachverftanbiger Bfannmuller gibt Musfunft liber bie Bermunbung Ropps am Salfe,

burch einen Schuft auf bem Gewehr Orlopos. Can.Rat Er. Rider wird über ein Obrenleiben Koppe befragt. Das linfe Trommelfell ift normal, bas rechte Dir zeigt geftorte Schallleitung. Das Gebor ift fonft berart, bag er auf 4-5 Meter Entfernung ben Anruf bes Gorfters gebort baben muß.

Berr Burgermeifter Beder (Deftrich) gibt Mustunft über bie ber Familie Ropp gelieferten Lebensmittel, die genugend gewesen waren. Auch ergablt er, bağ Fran Kopp einmal bei ihm erichienen fei und barum gebeten babe, einen Urland Ropps gu vereiteln, weil fie fich por ihm

Fabrifarbeiter IR obr weiß, bag Ropp am 3. September in bie Brombeeren in ben Balb geben wollte: Kopp fei ein guter Kamerad ge-wesen, bescheiben, gefällig. Bezüglich bes Mor-bers Orlopps babe Kopp geäusert: Er muffe erichoffen werben.

Arbeiter Rrabe weiß ebenfalls mur Gutes bon Ropp ju ergablen. Bor bem Rriege fei er brav und gefällig gewefen: nach bem Rriege war er rober geworben. Am gangen Rorper babe er gegiftert.

Frau Ropy Grau bes Angeflagten, 24 3abre alt: Mein Mann war febr beforgt um feine Bamilie. Ale im Rriege nichte gu effen ba mar, murbe er unvirich. Er war immer gut gu mir; nur einmal ichrieb er mir aus bem Lagarett Briefe, worin er mir Borwurfe machte und mit Scheibung brobte. Dieje Briefe trug ich jum Biltgermeifter, ber fie weitericbidte. 3ch war bei meinem Manne ichlecht gemacht worben. Spater mufte mein Mann von biefen Briefen nichts

Benge Frau Chrift. Egert: Die Bebensmittel bei Ropp's waren febr fnapp, besonbers in ber Beit als Ropp bom Militar tam. Es waren feine Rartoffeln ba: ich gab ben Rinbern oft gu effen. Ropp behandelte feine Familie febr gut; er war orbentlich und ging in fein Birtebaus.

Mis Sachverftundige werben weiter ber-nommen: Gerichtschemifer Er. Bobb, fiber ben Schuß und bie Schufimirfung), Forfter De bl fiber bas Technische bes Schiebens und bie Ent. fernungen), Banbmeffer Schubmann (über bas Gelande bes Zatories und Umgebung), Forftmeifter Mifani-Eltville (über angestellte Schiefverfuche, die Streuung und bie Art ber Mabe bes Schuffes feitens Ropp's. Die Jachleute tommen ju bem Schluffe, bag Ropp ben Orlovo mit bochangeichlagenem Gewebt ericholfen babe, mas Ropp beftreitet.

Staatsammalt Bicht beidulbigt Ropp, bag er gewildert und Orfopp erichoffen habe. Daß er aus Dahrungsforgen jur Bilberet gefommen, foll ihm nicht bestritten werben, Ropp bat fich aber nicht in Rotmehr befunden, ale er bie Wemehr gegen ben Forfter gerichtet. Boridhfind ju verneinen, wenn man bie Schwere per Tat in Betracht siebe. Die Berfehlung Ropps ift eine febr ichmere und verlangt eine Gubne: ein treuer Beamter wurde ericoffen, eine Faatte ihres Oberhauptes und Ernabrers beraubt.

"Alfo, Fraulein Dauber", fagt Karl, ale fie ichtveigt ,und feine Stimme bebe por unterbrudfem Born. "Guter Gott, werbe ich je imfrance fein, bas Unbeil wieder gut zu machen, bas ich amgerichtet babe? Und fein Menich ift ba, um mir gu belien, um bich gu fcupen gegen

Die Tur bat fich geöffnet und auf ber Schwelle ftebt Coralie Bane.

Der Dimmel bat ein Bunber gewirft! Ron-Range ift gerettet!" baucht ber Krante. "Coralie, mimm fie mit bir - forge für fie! - Ronftange, Corolle tritt naber und legt die Sand auf bie

Schulter ber Freundin. Mechanisch erhebt Konstanze lich. Ihre Buge find wie aus Marmor gebauen; in ihrem Bergen, wohnt die Bitterfeit bes Tobes, Rarl fiebt fie

an und ftredt ba'b unbewußt bie band nach ibr

and in unenblichem Mitleib, in ichmerglicher Rene. Ronftange, verzeihe mir !" Ronftange wendet fich ihm au: eine innere Stimme fagt ibr, baf biefer Abichieb ein Ab-

Idieb auf immer ift. "Leb wohl, Rarl! Gott fegne bich!" Gie beugt fich ju ibm nieber und brildt ibre Lippen auf feine Stirn. 3m nachften Moment bat fie mit Coralie bas Bimmer verlaffen und Rarl ift allein.

9. Rapitel

Sprich, Coralie, ich will alles wiffen!" Brantein Marsmanns Angenliber find getotet bon berfloffenen Tranen; ihre Stimme flingt beifer por Aufregung; fie icheint ploplich um 3abre gealiert ju fein.

"Eine gange Stunde lang baben wir bich ge-fucht", fabrt fie in fanfterem Tone fort. fich an Ronftange wendend, da Coralie nicht antwortet. "Kind, Rind, wie batte ich beiner Mutter enigegentreien tonnen, wenn bir ein Unglud gu-

gefrogen mare!" Mit fast neutterlicher Zärtlichteit sieht fie bas junge Mabchen an fich, Konstanze einibe't bie Umarwung nicht; fie ist wie erstarrt. Coralie

atmet erleichtert auf. Bielleicht wird ihre Tante fich binterber boch begnügen mit ber vagen Erflarung, die fie vorbin gegeben bat, bag lie und Ronftange "braugen" gewefen feien. In bem Salle

Fraulein Maremann bemerft ben veranberten Ausbrud im Geficht ihrer Richte und errat augen-blidlich, was er bebeutet.

"Tu haft meine Frage noch nicht beantwortet, Coralie," fagt fie miltrauifch. "Bo bift bu ge-wefen? Weshalb balt bu mit Konftange überbaupt bas Saus verlaffen?"

Coralie fucht nach einer ausweichenben Untwort, boch ihr Webirn icheint wie ausgetrodnet. Rouftange tommt ihr gu Bufe.

"Tabeln Sie Coralie nicht, es war meine Schutb," fagt fie tonfos. "Ich bin mit Fraulein Tauber gegangen. Coralie bat mich gurudgeholt." "Burudgeholt? Bon wo! Wo warft bu?" ruft Braulein Matemann.

Ronftange trachtet gu antworten; lie wi I ber Inftitutevorfteberin Die Geschichte ergabten, Die fie unterwege ihrer Freundin Coralie ergablt bat, boch fie bringt nur ungufammenbangenbe Bruchftude von Worten und Caben bervor 3bre ill:banten verwirren lich mehr und mehr; ein Braufen, wie bon einer fernen Branbung ertont in ihren Ohren; fie ichwantt, ftarrt eine Gefunbe lang mit weitgeöffneten ausbrudelofen Mugen por fich bin und fturgt bann mit einem leifen Beblaut ohnmächtig zusammen.

Es bauert lange, ebe fie wieber ju fich tommt, Ericopft, in einem Buftanbe, ber weber ein Echiafen noch ein Bachlein ift. liegt fie nun auf ibrem Lager, mabrent Fraulein Marsmann ibre Nichte au fich in die Bibliothet ruft mad in einem Tone, ber feinen Widerforuch bulbet, eine umtmwunbene und genaue Erffarung bes Borgefallenen verlangt.

Es ble bt Coralie nichts anderes fibrig, ale gu gehorchen. Gie verbirgt nichte: fie teift forer Tante alles mit, was Konftange ibr unterwegs gelagt bat, alles, was fie felbit weiß ober bermutet. Fraulein Marsmann laufcht: ibr Beficht ift leichenhaft bleich: ihr Auge bifft fo wi b, fo verftort, bag Goralie enblich erichroden einhalt. "Beiter!" flingt es raub. "Berichmeige nichts! Barmbergiger Gott! & orenitne, Teftere Rinb!"

"Tante", fagt Coraite erfcuttert, "niemand weiß bon biefer ungludlichen Geschichte, ale Gie und ich und Fraulein Dauber, Rorl ift femer frant: aber angenommen, bag er genefen follte, für Ronftange ift er tot. Beibe feben ein, baf thre Liebe

"Rarl!" tilft Fraulein Marsmann ein "Du magit es, ben Ranien biefes Schurfen in meiner Gegenwart auszusprechen ! Konftanges Unglad ift bein Bert, Coralie Bane, bir allein bantt fie to, wenn ibr berg gebrochen, ihr guter Rame befledt, ihr Leben verwüftet ift."

Coralie ichweigt. Gie weiß fich unschulbig und boch bat ihre Tante wieber recht: burch fie ift biefes Unglud über Konfinnge gefommen. "Du mußtest nichts von biefen Busammen-fünften?" fragt Fraulein Elisabeth nach einer

Baufe ruhiger. Rein, Tante."

Araufein Marsmann tritt ans Benfter und fchaut eine Beile in bie fintenbe Duntelbeit binaus. Dann febrt fie su ihrem Geffel gurud und lägt fich wieber nieber.

Du tanuft geben. Sieb nach, wie Konftange fich befindet, und bleibe bei ihr, bis ich bich ab-lofen laffe. 3ch werbe inzwischen mit Fraulein Dauber abrechnen."

Danfbar macht Coralie von ber erhaltenen Erlaubnis Gebrauch und geht. Ginige Minuten fpater ericheint Braulein Dauber in ber Bibliothet. Ein ängftlich erwartungevoller Jug liegt auf ihrem Geficht. Gie ift nichts weniger als erbant über bie Weife, wie bie Dinge fich entwidelt haben. Nachbem fie lange vergeblich an ber verabrebeten Stelle auf Ronftange gemartet, bat fie enblich ben Beimmeg angetreten, um bei ihrer Anfunit im Ballas-Dauje gu erfabren, bag Ronftange und Coralie gufammen heimgefebrt find. Bieber baben ibre Blane Schlifbruch gelitten, burch bie Schuld bes verbagten Dab bens, welches auf Schritt und Tritt ihren Deg for

burch Coralie Bane. Und feine Ausficht aufRache! Und bann trifft fie ein sweiter Donnerichlag: Arbulein Maromann laft ihr fagen, baß fie fie su ipredien wünfcht.

3br erfter Blid auf bie Inftitutevorfteberin beruhigt fie einigermagen; biefe fist, anicheinend gleichmutig, an ihrem Schreibtifch unb arbeitet.

"Sie haben mich rufen fassen, Frausein Mars-mann," sagt bie Unterlehrerin nach einer Baufe, bemüht, ruhig und unbefangen ju ericheinen.

Glifabeth Marsmann Tegt bie Feber nieber und wenbet fich langfam um. "Afferdinge, ich habe Ihnen eine Mitteifung

gu machen, Fraulein Dauber. Gie werben mein Saus morgen fruh verlaffen. Eines Eingebens auf bie Grunbe ber ploplichen Entlaffang wirb es wohl nicht bebiltfen, bermute ich.

Graufein Dauber ftaret auf bie Banfnoten, bie ihr zugeschoben werben, und holt tief Mtem. "Bas ift bas?" fragt fie ftammeinb.

"Ihr Salar, Rehmen Gie bas Gelb und befreien Sie mich von 3brer Wegenwart." In Graulein Taubere Innerm lobert ein mil-

ber Born auf; jeber Rerb un ihr bebt, ihre Danbe ballen fich. "Tas heift, Gie willen alles?"

"Ich weiß auf alle Falle genng. Gie find entiglien, Graulein Tauber Beitere Borte bier su verlieren, ift überftuffig."

"Meinen Gie?" höhnt bie enttauschte Intri-gantin boshaft. "Der saubere Liebeshanbel Ihrer bevorzugten Schulerin foll in Stillichweigen begraben merben, nicht mabr? In bie Deffentlichfeit bringen barf bie intereffante Geichichte beileibe nicht, bas berfteht bich. Det gute Ruf Ihres Inftituts tonnte fonft leiben, ba, ba, ba! Gang recht. Aber folche Dinge taifen fich nicht vertufchen, wenigftens nicht auf Die Manier, welche Gie anzuwenben belieben. Ich laffe mich nicht ungeftraft beleibigen und beifeite ichieben.

(Mortfebung folat)

vas konzentrierte Licht STAM:

Gasgefüllt-bis 2000 Watt

Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt

Berteibiger Rechtsamvalt Dr. Bauln meift barauf bin, baß bie Geichworenen fich freimachen follten bon bem Beffibl bes Mitleibe und Bedanerns. Alle, auch der Angeflagte, bereuten den Too des Forfters. Der gall mußte objettiv beurteilt werben. Warum ging Ropp wilbern? Um Meifch fut leine Familie gu beichaffen! Bir haben gehört, bağ es am Rötigsten ge-mangelt hat. Richt gemeine Motive faben por, fondern der Drang nach Rahrungsmitteln. Liegt Totschlag vor? Wer sann Ausschluß geven? Riemand! Etwas Bositives weiß man nicht, nur theoretische Gutachetn und Berechnungen. Schuffolge ift nicht geftart; ber 1. und 2. Schuft galt bem Reb, ber 3. Schuft ipar auf Kopb gerichtet, dies wiffen wir. Wie ber 4., tottiche, abgegeben wurde, entzieht fich unferer Kenntnis. Bei bem Angestagten wurde ein frank-hafter Justand konstatiert. Bersagen Sie dem Angeschuldigten nicht die Judissigung der mitbernben Umftanbe.

Rachbem der herr Borfigende fiber die ben Beichworenen vorzulegenben fleben Fragen bie Rechtsbelehrung erteilt, gieben fich biefe um fecho Uhr sur Beratung surid.

Die Geichworenen bejahen bie Frage bes gewerbemisigen Bilberne, verneinen die Schuld-frage auf Totichlag und bejaben die Frage auf borfiftliche Korperberlegung mit Tobeverfolg. Sie billigen bem Angeflagten milbernbe Umfianbe gu. Der Staatsanwalt beautragt gegen Kopp eine Gefangnisstrafe von zwei Jahren. Das Gericht ertennt wegen gewerbemäßigen Bilberns und vorfablicher Rorperverlegung mit Tobeserfolg auf eine Gesamtitrafe bon brei Jahren und einen Monat Gefängnis, abgliglich brei Monate Untersuchungsbalt. Ropp fot bie Strafe fofort anerfannt.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen greus ausgezeichnet: Garbepionier Lubwig Dir fchoche (Gdzierftrin). Bionier Anton Schmitt (Frauenftein). Refervift Jafob Schentelberg (Berichbach). Bionier Schwertert (Binfel) Frans Schranz (Elwille). Schirmeister Bagner (Diez). Unteroffizier Heinrich Lloy (Borchhausen) 1. Alasse,

Aus Wiesbaden

Berfonalien.

herr Rapton Quirin (Et. Bonifatins) ber, wie boir bereits mitteilen tonnten als Pharroerwalter nach Raftatten beruten worben ift, wird am 28. Januar feine meue Stelle übernehmen.

Stadtverordnetenfigung

Die Tageborbnung jur Sigung am Freitag, 19. 3an., nachmittags 4 Uhr, lautet: 1. Anfrag auf Beitererhebung ber Bertsuwachsfeener in bem für bas laufende Jahr bereits beichloffenen verminderten Umfange. (Ber. Fin.-K.) 2. Reumahl ber ftanbigen Ausschilfe ber Stabtberorbnetenversammlung für bas Jahr 1917, Bau-,

Binany-, Mechnungsprafungs- und Organisati. onsausichuß. (Ber. Balif-A.) 3. Benfionierung eines frabtifchen Oberbeamten. (Ber. Org.-A.) 4. Bewilligung eines Bufchuffes gur Forberung bes Reingartenbaues. 5. Bertrag mit ber Stabtgemeinde Biebrid wegen Stromfieferung. (Ber.

Rommunallandtag

Ter Kommunallanbtag bes Regierungsbegirfs Wiesbaben ift jum 30. April berufen worben. Befchlennigte Ber und Entladung ber Gifen:

bahumagen; Erhöhung des Bagenftandgeldes Tropbem icon mieberbolt in ber Tageboreife auf bie aufjerorbentlich ftarte Inaniprodpiabme ber Bitermagen und bie Rotwendigfeit einer ifmellen Be- und Gustadung dieser Wagen hingewiesen worden ist, wird von einem Teil der Vertrachter das im Interesse der Allgemeinheit liegende Bedürfnis eines desidseunigten Wagenumsanst noch immer nicht gebührend beachtet. Da sogar noch viellach lieberschreitungen der Labefristen vortommen, hat sich die Eisenbahnverwaltung veransast gesehen, das Wagenschandgeid zu erhöben. 5 beträgt vom 15. Januar 1917 ab für die erften 4 Stunden 3 Mart, für die speiten 24 Stunden Rart und für jede weiteren 24 Stunden 8 Mart. Antroge auf Erftartung verwirften Bagenftanbgelbes werben außerbem nicht berildlichtigt.

Briefverfehr mit Befangenen in Franfreich

Sweds Berbefferung bes Boftverfebrs mit ben Gefangenen in ber frangofifchen Armeegone ift bie Beichaffung ber notwenbigen Unterlagen erforberlich. Die Abteilung VII bes Kreiskomitees vom Roten Kreuz Biesbaben, "Silfe für friegs-gefangene Deutsche", Königliches Schloß, Zimmer 92r. 290, bittet bie Familien von Gefangenen, bie bon ben Frangofen in ber Kriegszone gurildgehalten werben, und an bie unter ber Abreife "Burean bes Renfeignenments Bario" gefchrie-ben werben foll, um Ginfenbung ber letten Driginalfarten ber Gefangenen, bie bafbigit aurudgefandt werben. Auferbem wird gebeten, bie genauen Berfonalien bes Gefangenen, fowie Tag und Det ber Wefangennahme unjugeben.

Zodesfall

Beuie Racht ftarb babier infolge eines Golaganfalls im Alter von 70 Jahren ber 2. Direttor bes hiefigen Borichuf Bereins, Berr Rubolf bebner. Der Berftorbene war 29 Jahre am Boriduff, gulett eine Reihe von Jahren als Direftor. herr bebner war ein beim Bublifum befannter und beliebter Beamter. Er ftammt aus einer altnaffauischen Familie. Er hinterläßt neben feiner Frau einen Gobn, ber im Jelbe ftebt.

Aleingartenban

Mit Beginn des neuen Jahres ist die Zeit ge-towmen, wo der Gartenbeliger daran denken muß, für die Frühighesbestellung seines Gartens alles wohl vorzubereiten. Die Samennsächter daben nun ihren Gemüleiamen gereinigt, die Preise sind festgesetz und der Beriand dat degannen. Bei der diesjährigen Unappbeit an Gemufesamen, namentlich ber jo wichtigen bullenfribate, muffen Bestellungen baraut balbmoglicht erfolgen. Auch für die Beichoffung von Bunge-mitteln ift es jetz Beit. Der Gartenbauverein bat in dieler Dinficht für seine Mitglieder schon vor-gesorgt und ladet sie zu einer Bersammlung am

Donnerstag, ben 18. d. Med., abends 8.80 Uhr im Reftaurent jur Bertburg, Schwalbocherfte ein Derr Gartenbirefter Bertholo wirb über Bintecarbeiten im Glarten fprechen. Außerbem merten Bestellungen Somereien und Dungemit el entgegengenommen Bafte find milftemmen und eine Lifte jum Einzeichnen, fitt folde, welche Mitalieber werben wollen, liegt auf.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Rgl. Schauspiele. Die balgarische Lotopern-fangerin Frt. Anna Toboroft vom Agl. Theater in Sofia, welche jur Zeit in Berlin gestiert, it von ber Intendamur für ein einmaliges Garzspiel verp lich-tet worden, bei welcher Gelegenheit die Künillerin bier als "Amneris" in Berte's Oper "Aiba" au Mitmoch.

die "Ammerie" in Berte's Oper "Aiba" am Mit word, ben 31. Januar auftreien wird; die Sängerin wird ihre Gaftpartie in bulgarischer Sornache singen. Tas Gaftpiel sindet im Ab. D ftat: Der Boederfaut für dieses Gaftsies beginnt Sountag, den 21. Januar. Das Mirafel im Thalia-Theater dat seine alte Anziedungskraft wieder bewährt. Die gestrigen Borfaldrungen waren sehr auf besucht und nahmen einem glängenden Berbant, wos umsomehr anzuerstennen ist, da diesemal ausschlichtich Wiedsdodener Kräfte den melodramatischen Teil aussisheren. Die Den melodramatischen Teil aussisheren. Die Den versche ben melobramatischen Teil ausführten. Die Sumper-bind'iche Musit wurde fünftlerisch wiebergegeben und bie Solo- und Chorgefange pagten fich bem Gangen wirkungsvoll an. Beute finben wiederum b.ei Bor-fabrungen um 4, 6 und 8 libr nachmittege ftatt.

Aus dem Bereinsleben

Rathol. Fürforgeverein Johannes-kift, E. B. (Schut und Rettung der gefährdeten weiblicken Jugend.) Sprechftunden täglich außer Rittwoch, von 9-12.80 und von 4-6 Uhr in der Geschäftisstelle Luisenplag 8. Lefeverein (Kalino). Mittwoch abends von 9 Uhr ab: Gesellige Zusammenkunft.



Linbuboyorbu

In Bind und Weiter schützen Abobert-Tableiten vor Erföliungen und findern Duften und Kniuert. Mis durftlöschendes Mittel leisten sie unsichähdere Diensie. Senden Sie daber Ihren Angebörigen an die Front Bisbert-Tableiten; sie werden mit Judel begrift.

Feldpostbriefe

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bunk-Geschaft, Wiesbuden

ew Yorker Börse	Maran.	New YorkerBörse	12 J-6
conhahin-Aktion: ch. Top. Senta Féc- sinimore & Ohio- sinala Pacific . desspeake & Ohio- nic, Mile, St. Paulo- enver & Rio Gr. c- io common . io ist pref. inois Central c. sulsville Nashville ssouri Kansas c. ew York Centr. c.	104 ³ / ₄ , 83 ³ / ₄ , 157 ² , 63 ³ / ₄ 80.— 17.— 32 ⁹ / ₄ 47 ⁹ / ₄ , 105 ⁹ / ₂ , 131 ⁹ / ₄ , 87,	Bergwn, IndAkt. Ampr. Can com Amer. Smelr. & Refl. a Amer. Sug. Refl. e. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lend United Stat. Steel c.	44°, 106, 110°, 82°, 465, 129, 166, 86°, 111°,
orfolk& Western c. orthern Pacific c. nnsylvania com . reding common . reding common . unbern Pacific . unbern Railway c. uth. Railway pref. sion pacific com. abash pref.	107"/, 56"/, 59", 30", 88.— 143";	Eirenhahn-Bonds: 4°1, Arch. Top. S. F8 4°1, N., Baltim. & Ohio 4°1, °1, Ches. & Ohio 3°1, Northern Pacific 4°1, S. Louis & S. Fr. 4°1, S. Louis & S. Fr. 4°1, South. Pan 1923 4°1, Union Panific er.	105,- 86,- 88,- 86,- 70,- 88,- 94,-

Amtilche Bevisenkurse der Berliner Barce

bent Er

Seignge Tentini

iber, w

Ginen (

mother, unb me

allein d

bie mid

gegen f

Gerunge Sange.

an expict

beigef

benefchin

insern

in ber

III ettel effichten.

intelde

leften :

Statiton weifeln.

Semeta 1

Wenicher

o groft,

ber briti

eine and

Go toure

Division

lim, wer

Hich mur

Tas geh

Brofibris

Beltbani

min Mad

Mir Giro slett bie Marft, t

ins Lan

nuegegel

Schwieri

sungen f

für jene

at ihnen

Beinbe :

tonen n

in Rom

meife ein

Lanbe at

anguiret

remt b

merbent

muna, b Bimpfe

liattern !

die Fran

an ber

febren tr

Gront be

Toien an

murben.

griff an

mahriche muhange

meiter a

barf mar

Beften

ind bi

sentigt e feitung

Ete veri

Aber bie

delbheer

rungen :

gefeierte.

ben Beri

dewaltig

Defcbäftig

Arbeit

nebenbei

trangofti

einen, n

und od

dem Uni

reiten. 2

gen eine belaba

Ctorung

men bir

gebeit fo

pon ber

melder deinbe 1 wibmet. baß es t

Mods

Man

descabluages	Getd Brief		vom 15. januar Geld Brief	
lew York 1 Doll. lolland 130 ft. kinemark 100 Kr. chweden 100 Kr. orwegen 100 Kr. orwegen 100 Fr. ries 100 K. udapent 100 Leva	5.52	5.54	5,82	3.54
	238.75	239,25	238,75	239,21
	183.—	163,50	103.—	163,50
	171.75	172,25	171 75	172,25
	184.75	105,25	164.75	165,25
	116.87	117,13	116.87	117,13
	63.95	64,05	6.5.93	64,05
	78.53	80,50	79.50	80,53

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies. rumān und Victoria Falls Coupons.

empfehle reiche Auswahl an Material zu Schulfelern, Festreden, Gedichte, Deklamationen usw.

Bachbinflung der . Rh ein. Volkszeitung! Friedrichstraße 30.

Soeben erschien: Den Akademikern im Feide entboten von der [Abtel Maria Laach

Mit 2 Kupfern eines Lascher Künstlers, elner geologisch und einer architekton. Abbandlung über Lauch und sein Münster in feiner Geschenkausstattung gebunden

Vorrätig und zu beziehen durch die Bu: hhandlung der "Rheinischen Volkszeitung" HERMANN RAUCH | WIESBADEN Priedrichstrasse 30.

Gartenban - Berein, Biesbaden.

Donnerstag, ben 18. Januar, abends 81/3

Berjammlung

im Reftaurant gur "Bartburg", Comalbacher-

Tagesorbunng:

- 1. Borirag bes herrn Gartenbireftors Bertbolb: "Binterarbeiten im Garten",
- 2. Annahme von Beftellungen auf Dungemittel, Camereien ufm., 8. Befprechung über bochwichtige, den Garten-
- ban betr. Gragen. Rotig: Alle Damen und Herren, welche lich im die Aufnahmelifte eingetragen haben, find in die Reibe der Mitglieder eufgenommen.

Gafte milltommen.

Der Borftand.



Institut St. Maria Kath. Lyzeum

Wiesbaben, Bismardplas 3.

Unmelbungen für bas neue Eculjabr nimmt entgegen

bie Dberin.

Lungen- u. Halsleiden

behandelt erfolgreich obne Bernffiorung Conitaterat Dr. med. Beife's Ambulatorium, Berlin 68, Bin Muswurfs u. Darmunterjudungen. Profpekt hoftenfrei.

Feldkerzen von Ungfter Brembauer

Leuchtkerzen Wachsitöche

Befte Omalitöt. W. O. Gruhl Kirchgaffe 11, Zelef 2190.

Ceifen, Lichte, Blieftenm, nfre.

Kaninchen-u. Hajenfelle

gu haufen gefucht. Biesbaben, Bleichftr. 11 Ir.

Alavierfimmer (blinb) empficht fich Joseph Rees, Wickhaben Dopheimerftr. 28. Tel. 8963 Beit auch nach auswärts.

foll faut Berfügung b. Rriegs-minift. Lb. Monaten Jamer b. Mirs gweds Beichneid. d. Rebftodie ufm. b. einbernf. Blingern erfeilt merben. Diesbezugl. Gefuche führt fachgemäß aus:

Bilro Bullid. Wiesbaden, Börthftr. 3.

Ging, Duntidreiben gur geff. Ginficht! Austunft in Unterftifpungs und Reditsfachen! Masfilarg.ell.militärifcher Befuche, ebenfo Cehriftfabe an alle Beharben ufm.

2 Ge etybücher unb cin Tunber gusammenleghorer Alfch gu nert, Rab, in der Geschäftsstelle diefer Bag.

Binjer = Urlauh Gultav-Abolftrahe 16 (freife 3 3im... Wohn. jum Perfie ven 400 Mt. 3u vermiet. Nah. i Laben.

Junger Mann

28 Jaher, milit errei, mit foner Danbidrift und tabellofem Lebenswandel, melder ucht Stelle ale Raffen. bote, Burobiener ober forft. Bertrauenspolt. n. Dff. mit Glebalten g. erb.uut.

Für ein funges Rabchen wird Stelle gefucht, in burg elichem hausbalt. Rachfrage bei Carl Eigler in Ahmannshaufen.

Mnachenbe Bilglerin unb Begrinabden gef. Roffel Wiesbade 4 Jagnftr. 14 \$

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, ben 17. Januar, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Rongert bes Stöbinden Rur-orchefters. Leitung: Dermann Jimer, Stabifder Rur-fapellmeifter. 1. In Ropagniejrout, Marich (3. Lehnder interneter I. In Redogniefront, Marich (3. Lehnbardt). 2. Ouvertüre ihr Oper "Die Gierne" (D. H. Auber). 3. Hinale aus der Oper "Jampa" (F. Orrold). 6. Wenn aus taufend Stätenkelchen. Lieb (F. v. Blon). 5. Münchwer Kind'i Balger (G. Edwert). 6. Ouvertüre zu "Altons und Efficilie" (F. Schubert). 7. Botpourti aus der Operette "Die Ichone Helma" (3. Offenbach). 8. Bringen-Marich (3. d. Strauß). 3. Riffenbach). 8. Bringen-Marich (3. d. Strauß). 3. Riffenbach). 8. Bringen-Marich (3. d. Strauß). 3. Riffenbach). 8. Bringen-Marich (3. d. Strauß). 4. Riffenbach). orchefters. Beitung: Bermann Jemer, Gtab.ifchen Rurfapellmeister. 1. Omberebre zu "Wogart" (F. D. Surpe).

2. Tritte Finale aus der Over "Die Stumme von Borticif" (L. K. Auber. 8. Improsepta in C-molf (K. Schubert). 4. a) Nordisches Wiegenlied, b) Trantes Tämmerständen (D. Köbler). 5. Onbertüre zur Over "Tie Entführung aus dem Sernit" (B. A. Mogart).

6. Balletinnufit aus der Over "Rienzi" (R. Bagner).

7. Fantosie aus "Brezioja" (C. M. v. Beber).

Thalia-Theater Rings-ffe 72 — Zel. 6137

Dom 15. dis 19. Januar, nachmittags 4, 8, 8 Uhr Projeffor Max Reinbardt's alsbentiges Diglerinn Das Mirakel mit großem Orchester u. Selogejang. Borbertauf; Tagl, porm. 11-1 Uhr an ber Theatertaffe. Samstag, den 20 Januar 1917, abends 8 Uhr

Vortrag

Bruno Goetz, Riga

Die deutsche Kultur in den baltischen Provinzen

Der Ertrag ist lediglich für die in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Deutschen bestimmt.

mit Lichtbildern

intrittskärten zu Mk. 2.--, Mk. 1.-- und 50 Pfg. sind an der Tageskasse des Kurbauses zu haben.

Königliche Schauspiele.

Biesbaten, Mittwoch, ten 17. Juniar, abends 6.30 fibr: Bolbscpeife: hanfel und Grefel. Martenfpiel in brei Bitbern von Abelbeid Wette. Mufit von Engelbert humperbind. - Berionen: Beier, Bejenbinder: Derr von Gelend — Bectrub, fein Beib; Frau Engelmann — Daniel: Frau Rramer — Gretel; Fran Bola (beren Rinber) — Die Anusperbere: Fri Bonuner — Sanbmannten: Fri. Schnidt — Ton-mannden: Fran Friedieltet & Diccouf: Die Puppen-fec. Tangbild in 1 Aft von J. Dahreiter lend F. Ganl. Regist von J. Gaper. — Berionen: Sie James Baul. Mult von J. Baver. — Berionen: Sie James Blumpftersbire: Derr Jollin — Vadu Blumpftersbire: Frl. Schoard — Bod: Thia Tedus: Jonny: Gena Schienacher: Betin: Ludia Blumbades: Tounny: Jon Totner (beren Kinder) — Der Spielworenhändler: Herr Andriand — Selu Faktotum: Derr Geiffel — Ein Kommis: Derr Germann — Ein Kommiss: Derr Germann — Ein Kommiss: Derr Germann — Ein Kommisse Figuren) Bede: Matthe Karft: Tambour: Frl. Salzmann; Somierin: Frl. Jüttner: bour: Fri. Salzmann: Somierin: Fri. Jütiner; Steverin: Fri. Aufer: Just Leoding: Orderig Repvert, Eiteverin: Fri. Ader: Just Leoding: Orderig Repvert, Eiteverin: Fri. A. Glider; Mohrin: Fri. M. Glider; Mohrin: Fri. M. Glider; Mohrin: Fri. Meith; Bot: Herr Benddad: Volidinelle: Fri. Montorf; Strowelpeter: Derr Trautner; Bottier: Derr Wuthfick: Chinele: Derr Kreugdveier; Jolai: Derr Wengel; Ein Kitter: Derr Streugdveier; Jolai: Derr Wengel; Ein Kitter: Derr Schier Ein Bauer: Herr Keblopt Teilen Weib: Fri. Wühldorfer — Geren Kind: Fenla Beilich — Ein Dienstmädden! Deren Rind: Boula Beilliein - Gin Dienimabden! ferl Refferbort - Gin Baffrager: Derr Marte -Gin Labenbiener: Derr Maner: - Gin Brieftrager: Derr Bracht. — Ram bem gweiten Bild der Oper 10 Minuten und bor dem Tanzbild 15 Minuter Baufe. Ende gegen 9:30 Uhr.

Residenz=Theater

Biesbaben, Mittwoch, ben 17. Januar, abendi Ubr: Bimpelmeier. Schwant in beei Aften por Bulbelm Jafoby und Dans Lind. Enbe 9,15 Ubr.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3